



## Handwerk live erleben

Mitmach-Angebote in den Werkstätten und der direkte Kontakt zu Auszubildenden lassen den Business-Tag Handwerk jedes Jahr zu einem spannenden Erlebnis für Gladbachs Schülerinnen und Schüler werden.

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.





# Ist mein Unternehmen reif für ein digitales Update?

**Gemeinsam finden  
wir die Antworten für  
morgen.**

Mit kompetenter Beratung und  
Finanzierungslösungen für die  
digitale Transformation.

**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Stadtsparkasse  
Mönchengladbach**

Editorial

## Zukunftsfähige Standortpolitik für die Wirtschaft

Das neue Jahr beginnt mit einer wegweisenden Entscheidung: Vorzeitig musste eine neue Regierung gewählt werden, nachdem der Bundestag dem Kanzler Olaf Scholz Ende 2024 das Vertrauen entzogen hatte.

Die aktuelle Wirtschaftskrise zeigt: Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind nicht selbstverständlich, dafür muss etwas getan werden. Die Wirtschaft – Unternehmer und Beschäftigte gleichsam – braucht zuversichtliche und eindeutige Signale der Politik. Von der neuen Bundesregierung verlangen wir eine zukunftsorientierte Wirtschaftspolitik, die den Wirtschaftsstandort Deutschland sichert und stärkt.

Handwerk und Mittelstand verlangen Vertrauen in eine verbindliche Wirtschaftspolitik, die Bedingungen für Innovationen, Investitionen und Wachstum schafft. Die wirtschaftliche Dynamik im Handwerk und Mittelstand leidet unter strukturellen Standortnachteilen, die sich bremsend auf die Konjunktur auswirken. Die Betriebe brauchen zügig Klarheit, wie es mit der neuen Bundesregierung weitergeht. Wir verlangen eine spürbare Entlastung insbesondere in den Problemfeldern Bürokratie, Steuern und Abgaben sowie der Energiekosten.

Gerade die Bürokratie belastet uns. Es braucht systematische Ansätze, um bestehende Bürokratie nachhaltig abzubauen und um neue Bürokratie zu verhindern. Seit Jahren ist der unternehmerische Alltag geprägt von Berichts- und Dokumentationspflichten sowie der Umsetzung nationaler und europäischer Regulierungs-

vorgaben. Genau diese Zeit fehlt den Betrieben und den Beschäftigten für die Bearbeitung von Aufträgen und für die Auftraggeber und Kunden. Diese Zeit fehlt den Betrieben aber auch, sich perspektivisch um ihr Unternehmen zu kümmern und es weiterzuentwickeln. Die Bürokratie bremst die Wirtschaft aus, Berichts- und Dokumentationspflichten müssen reduziert und praxistauglich gestaltet werden.

Zu einer guten Standortpolitik gehört eine signifikante Senkung der Abgaben- und Steuerlast. Zur Senkung der Steuerlast gehört auch, dass nicht nur die Unternehmen entlastet werden, sondern ebenso die Arbeitnehmer. Der Anstieg der Lohnsatzkosten ist zu reduzieren, damit sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer mehr netto vom Brutto bleibt. Insgesamt muss es also zu spürbaren steuerlichen Entlastungen für Betriebe und Beschäftigte kommen.

Die Energiekosten müssen deutlich reduziert werden. Die Energiewende ist regulatorisch so zu gestalten, dass der Energiebezug bezahlbar bleibt. Die Steuerbelastung in Deutschland für Strom und Energie soll unbürokratisch auf das europäische Mindestmaß gesenkt werden.

Unser Bildungssystem muss reformiert werden. Wir brauchen eine bessere Bildung, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Fokus muss auch die Gleichwertigkeit der beruflichen und der akademischen Bildung stehen; die Gleichwertigkeit der beruflichen und akademischen Bildung soll gesetzlich festgeschrieben werden. An unseren Schulen soll mehr Berufsorientierung angeboten



werden, um Schülerinnen und Schülern Karrieremöglichkeiten der beruflichen Ausbildung aufzuzeigen.

Die Infrastruktur muss optimiert werden. Unsere analoge und digitale Infrastruktur ist marode und ist zu modernisieren.

Die neue Bundesregierung hat konkrete Maßnahmen folgen zu lassen, die Unternehmen und Arbeitnehmern spürbare Entlastungen bringen. Es muss auch wieder verlorengegangenes Vertrauen in die Politik zurückgewonnen werden. Wir brauchen einen Politikwechsel an vielen Stellen, die Wirtschaft verlangt klare Signale der Entlastung und des Aufbruchs. Dies alles sollte die neue Bundesregierung als Chance verstehen.

Mit besten Grüßen

Ihr

Stefan Bresser  
Geschäftsführer

### Impressum

Das Magazin HANDWERK MG ist das Mitteilungsmagazin der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach (Herausgeber). Verantwortlich für den Inhalt zeichnet Kreishandwerksmeister Frank Mund. Das Magazin erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 3.500 Stück, das nächste Mal im April 2025. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten.

### Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach

Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-0 · Fax: 02161 4915-50  
info@kh-mg.de · handwerk-mg.de



Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach ist die Geschäftsstelle von 17 engagierten Innungen in Ihrer Region. Es gibt viele gute Gründe, die eine Innungsmitgliedschaft interessant und empfehlenswert machen:

- Kostengünstige Versicherung
- Kostenfreie Rechtsberatung
- Reduzierte Lehrgangsgebühren für Ausbildungsbetriebe
- Umfassendes Lehrgangs- und Seminarangebot
- Effektives Forderungsmanagement
- Abmahnung von Wettbewerbsverstößen
- Bessere Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
- Wirksame Interessenvertretung

Nutzen auch Sie die Vorteile eines starken Partners vor Ort und werden Sie Innungsmitglied!



## Wir sind für Sie und Ihre Interessen da



**Kreishandwerksmeister**  
**Frank Mund**  
Tel.: 02161 4915-0  
info@kh-mg.de



**Stellvertretender Kreishandwerksmeister**  
**Reinhard Esser**  
Tel.: 02161 4915-0  
info@kh-mg.de



**Geschäftsführung Allgemeine Rechtsberatung**  
**Stefan Bresser**  
Tel.: 02161 4915-25  
info@kh-mg.de



**Stellvertretende Geschäftsführung Rechtsberatung und Schiedsstellen**  
**Claudia Berg**  
Tel.: 02161 4915-26  
berg@kh-mg.de



**Kassenleiter**  
**René Jansen**  
Tel.: 02161 4915-27  
jansen@kh-mg.de



**Kassen- und Rechnungswesen**  
**Michaela Vanflorep**  
Tel.: 02161 4915-21  
m.vanflorep@kh-mg.de



**Handwerksrolle AU-Beauftragte**  
**Cornelia Lemkens**  
Tel.: 02161 4915-25  
lemkens@kh-mg.de



**Inkasso und Jubiläen Saalmiete**  
**Jolanthe Peitz-Paliga**  
Tel.: 02161 4915-55  
peitz-paliga@kh-mg.de



**Lehrlingsrolle Organisation überbetrieblicher Unterweisungsmaßnahmen**  
**Claudia Bihn**  
Tel.: 02161 4915-42  
bihn@kh-mg.de



**Lehrlings- und Prüfungswesen**  
**Lara Safarik**  
Tel.: 02161 4915-41  
safarik@kh-mg.de



**Lehrlings- und Prüfungswesen**  
**Birgitt Schoenen**  
Tel.: 02161 4915-41  
schoenen@kh-mg.de

## Aus dem Inhalt



Den Business-Tag Handwerk von MGconnect bei der Kreishandwerkerschaft fotografierte Carlos Albuquerque.

### Titelthema: Was Anfang 2025 bewegt

Erwartungen an die neue Bundesregierung	Seite 5
Praxisorientierung fürs spätere Berufsleben	Seite 10
Vorbereitungen auf die Gesellenprüfung	Seite 12
Schüler für eine Ausbildung begeistern	Seite 14

### Handwerk MG Kosmos

Tischler-Auszubildende in der Rückenschule	Seite 15
Maler und Lackierer wählen neuen Vorstand	Seite 17
Innungsversammlung des E-Handwerks	Seite 18
Ehrungen und Wahlen des Bauhandwerks	Seite 19
Diamantener Meisterbrief für Siegfbert Zimmer	Seite 20
Betriebsjubiläum der Schreinerei Maaßen	Seite 21

### Fest- und Feiertage

Seite 22

### Veranstaltungen & Services

SOKA-BAU und SOKA-DACH informieren	Seite 25
Das Bbz MG und De Kull kooperieren	Seite 26
Bilanz von Arbeitsagentur und Jobcenter	Seite 28
Baurechtstipp: Schweigen im Rechtsverkehr	Seite 31
Messerückblick auf die BAU 2025 in München	Seite 32
Schnittstelle von Erb- und Gesellschaftsrecht	Seite 33



Foto: WFM/Gefelix Küster

Wirtschaftsgespräche Mönchengladbach 2025	Seite 34
Baurechtstipp: Haftung auch für Planungsfehler	Seite 35
ZDH: Abschlussfeier Deutsche Meisterschaft	Seite 36
Energiewende: Neuerungen fürs E-Handwerk	Seite 37

Angebot zur betrieblichen Kinderbetreuung	Seite 38
SHK NRW zur Energie- und Wärmewende	Seite 40

## Termine



Mittwoch, 12. März 2025:

### Innungsversammlung der Raumausstatter und Sattler

Startzeit und Ort werden noch bekanntgegeben

Sonntag, 23. März 2025, 10:30 Uhr:

### Lossprechungsfeier des Handwerks

Stadtparkasse, Bismarckplatz

Dienstag, 8. April 2025, 18:00 Uhr:

### Innungsversammlung Sanitär-Heizung-Klima

Haus des Handwerks, Eingang A, 1. Etage





# „Veränderungsnotstand beenden“

Für die neue Bundesregierung legt das deutsche Handwerk 25 Punkte vor, die ein entschlossenes Handeln der Politik und eine Weichenstellung für eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik erfordern.



Foto: ZDH/Henning Schacht

Zu den Forderungen des Handwerks an die neue Bundesregierung erklärt ZDH-Präsident Jörg Dittrich: „Der Veränderungsnotstand in Deutschland muss ein Ende haben. Das Handwerk fordert ein entschlossenes Handeln der Politik, um die Weichen für eine zukunftsfähige Wirtschaftspolitik zu stellen und den Standort zu stärken. Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind nicht selbstverständlich. Die Handwerksbetriebe und ihre Beschäftigten brauchen klare Signale der Entlastung, des Aufbruchs und der Stabilität.“

Mit unserem Wahlcheck ‚25 für 25‘ bringen wir die zentralen Anliegen des Handwerks in die politische Auseinandersetzung der kommenden Wochen ein. Diese Punkte machen deutlich, wo im Handwerk der wirtschaftspolitische Schuh drückt und welche Entscheidungen unverzichtbar sind. Wir erwarten von allen Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl 2025, sich für die Belange des Handwerks einzusetzen und konkrete Lösungen anzubieten.

Fünf Handlungsfelder stehen dabei im Fokus: Erstens müssen **Freiräume geschaffen und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt** werden, unter anderem durch eine spürbare Entlastung bei Steuern und Abgaben, generationengerechte Sozialreformen und eine verlässliche Energieversorgung. Zweitens gilt es, **Unternehmertum wieder attraktiv zu machen**, indem Bürokratie abgebaut und mittelstandsfreundliche Gesetze umgesetzt werden. Drittens müssen die **Fachkräftebasis gesichert und vorhandene Potenziale besser genutzt** werden, etwa durch eine verpflichtende Berufsorientierung an Schulen oder bessere Unterstützung für Frauen im Handwerk. Viertens braucht die **berufliche Bildung eine konsequente Stärkung**, mit höheren Investitionen in Bildungsstätten und einer gesetzlichen Gleichstellung von beruflicher und akademischer Bildung. Schließlich muss **das Handwerk in Städten und ländlichen Räumen fest verankert bleiben**, durch bessere Mobilitätsangebote für Auszubildende, den Schutz von Gewerbeflächen und mittelstandsfreundliche Vergabep Praxis.

Das Handwerk ist bereit, die Zukunft Deutschlands aktiv mitzugestalten, ob bei der Energiewende, im Klimaschutz, bei der Digitalisierung oder in der Bildung. Dafür braucht es aber dringend bessere Standortbedingungen.

Das Handwerk wird genau prüfen, wer bereit ist, den notwendigen Neustart zu wagen und dabei die Bedürfnisse der Betriebe und ihrer Beschäftigten in den Mittelpunkt zu stellen.“

## Die 25 Kernanliegen des Handwerks

### Der Standort Deutschland braucht einen Neustart.

Die vergangenen Monate haben deutlich gezeigt: Wachstum, Wohlstand und Wettbewerbsfähigkeit sind alles andere als selbstverständlich. Dafür muss etwas getan werden. Für einen wirtschaftlichen Aufschwung braucht es mutige und entschlossene Maßnahmen, die im Einklang mit soliden öffentlichen Haushalten stehen.

Das Handwerk ist Motor für die wirtschaftliche Stärke und die Modernisierung unseres Landes – bei Energie, Klimaschutz, Verkehr, Digitalisierung, Gesundheit, Wohnungsbau und vielem mehr. Als standorttreuer Wirtschafts- und Gesellschaftsbereich ist das Handwerk dabei ganz besonders auf gute und verlässliche Bedingungen angewiesen. Nur so kann es seine ganze Kraft für die Zukunft Deutschlands in einem geeinten Europa entfalten. Zu diesen Standortfaktoren gehören Freiräume für Unternehmertum und Innovation, Impulse für Beschäftigung, gute Arbeitsbedingungen und Fachkräftesicherung, eine starke Bildungsinfrastruktur sowie eine feste Verankerung in Städten und ländlichen Räumen.

Das Handwerk erwartet von der neuen Bundesregierung, sich für folgende 25 Punkte einzusetzen:

### Freiräume schaffen, Wettbewerbsfähigkeit erhöhen

**01** – Betriebe und Beschäftigte werden bei Steuern und Abgaben spürbar entlastet. Dadurch können im Handwerk Impulse für Beschäftigung, Investitionen und Kaufkraft gesetzt werden.

**02** – Die Sozialversicherungssysteme werden durch nachhaltige und generationengerechte Reformen finanzierbar gehalten und zukunftsfest gemacht. Versicherungsfremde Leistungen werden konsequent steuerfinanziert. Eine Abgabenbremse sorgt dafür, die Beitragslast für Betriebe und Beschäftigte bei unter 40 Prozent zu stabilisieren.

**03** – Tarifpartnerschaft und Tarifautonomie werden durch gesetzliche Rahmenbedingungen gestärkt. Es gilt der Grundsatz, dass Lohnfindung Sache der Sozialpartner ist und es keine politische Einflussnahme gibt.

**04** – Die Steuerbelastung für Strom und Energie wird für das gesamte Handwerk unbürokratisch auf das europäische Mindestmaß gesenkt. Netzentgelte werden reduziert. Durch ein energiepolitisches Gesamtkonzept wird eine wettbewerbsfähige, bezahlbare und sichere Energieversorgung gewährleistet. Die Wärmewende braucht Verlässlichkeit und dezentrale Lösungen.

**05** – Die steuerlichen Bedingungen für Unternehmen werden verbessert, damit sie ihre Gewinne im Unternehmen belassen (Gewinnthesaurierung). Das sogenannte Optionsmodell für mehr Flexibilität bei der Wahl von Rechtsform und Besteuerung wird fortentwickelt.

### Wieder Lust auf Unternehmertum machen

**06** – Die Belastung des Handwerks mit Bürokratie wird deutlich reduziert. Unverhältnismäßige Berichts- und Dokumentationspflichten werden systematisch abgebaut, ohne notwendige Schutzstandards für Beschäftigte einzuschränken. Die Verwaltung wird schlank und digital aufgestellt.

**07** – Bei Gesetzesvorhaben werden verpflichtend vorgelagerte Praxis-Checks durchgeführt, wenn kleine und mittlere Unternehmen des Handwerks betroffen sind und veranschlagte Kosten bestimmte Schwellenwerte übersteigen.

**08** – Auf europäischer Ebene wird darauf hingewirkt, dass sich die Gesetzgebung konsequent an den Bedürfnissen von kleinen und mittleren Unternehmen orientiert. Die nationale Umsetzung wird stringent auf europäische Mindestvorgaben beschränkt.

**09** – Normen und Standards werden praktikabler, einfacher und mittelstandsgerechter. Dazu werden mehr KMU-Vertreter in die Erarbeitung und Überprüfung einbezogen.

**10** – Um Aufträge flexibler abuarbeiten und Betrieben und Beschäftigten mehr Freiräume zu ermöglichen, wird das Arbeitszeitrecht modernisiert. Daneben sollen auch Tariföffnungsklauseln für mehr Praxistauglichkeit im Arbeitsrecht sorgen.

### Potenziale zur Sicherung von Fachkräften ausschöpfen

**11** – Bundesweit wird an allen Schulen verpflichtend eine Berufsorientierung angeboten, insbesondere auch zu Karrierewegen der beruflichen Bildung im Handwerk. Das soll Jugendlichen die Berufswahl erleichtern und ihnen frühzeitig Perspektiven aufzeigen.

**12** – Die Selbständigkeit und die Beschäftigung von Frauen im Handwerk sind gleichermaßen wichtig. Schwangerschaft und Mutterschaft von Unternehmerinnen werden besser abgesichert.

**13** – Vielfalt und Weltoffenheit werden in allen Regionen als unverzichtbare Voraussetzung für einen attraktiven Wirtschafts- und Beschäftigungsstandort Deutschland gelebt und unterstützt.

**JOERES**  
WERBETECHNIK GbR

Tel. 0 21 61- 4 14 00

[www.joeres-werbetechnik.de](http://www.joeres-werbetechnik.de)

Breitenbachstr. 53 b - 41065 Mönchengladbach

Leuchtreklamen  
Schilder  
Beschriftungen  
Digitaldrucke  
Sonnenschutzfolien  
Fahrzeugfolierung  
Buchstaben

**Jetzt upgraden!**

**Mehr Caddy Power**

## Der neue Caddy Maxi Cargo von VW

— Unser flexibles Raumwunder —

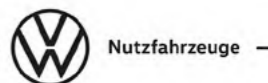
Starten Sie jetzt mit der innovativsten Caddy Generation in Ihre geschäftliche Zukunft. Der neue Caddy Maxi Cargo setzt Maßstäbe und erschafft ganz neue Möglichkeiten für Ihren Betrieb. Dank seines charakteristischen VW-Nutzfahrzeugdesigns, optimierter Funktionalität und zahlreicher Features überzeugt er nicht nur mit gesteigertem Fahrkomfort und erweitertem Ladevolumen, sondern bietet auch eine erhöhte Flexibilität.

**Caddy Flexible Maxi 5-Sitzer Motor: 1,5 l TSI EU6 85 kW  
Getriebe: 6-Gang-Schaltgetriebe Radstand: 2970 mm**

**Ausstattung:** Zulassung als LKW; Mobiltelefonanbindung über Bluetooth; Radio Composition mit 10" Touch- Farbdisplay; Digital Cockpit Pro; Fahrlichtschaltung automatisch, mit Tagfahrlicht; Multifunktionslenkrad; Verkehrszeichenerkennung; Außenspiegel, elektrisch einstellbar; Einparkhilfe im Heckbereich; Geschwindigkeitsregelanlage; Rücksitzbank/-lehne, insgesamt klappbar mit Trennwand; Spurhalteassistent "Lane Assist"

Leasingsonderzahlung:	3.000,00€
Laufzeit:	60 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000km
<b>Geschäftsfahrzeug Leasingrate mtl.:</b>	<b>199,00€</b>

Die Abbildung zeigt eine seriennahe Studie. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Bonität wird vorausgesetzt. Ohne Gebrauchtwagenabrechnung. Überführungspauschale und Zulassungskosten werden separat berechnet. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung. Alle Werte zzgl. der jeweiligen Umsatzsteuer.



### Volkswagen Zentrum Mönchengladbach

Waldhausen & Bürkel GmbH & Co. KG  
Hohenzollernstraße 230, 41063 Mönchengladbach

### Volkswagen Zentrum Viersen

Waldhausen & Bürkel Viersen GmbH & Co. KG  
Viersener Straße 137, 41751 Viersen

[www.waldhausen-buerkel.de](http://www.waldhausen-buerkel.de)





**14** – Kleine und mittlere Unternehmen des Handwerks, die Auszubildende oder Fachkräfte aus Drittstaaten beschäftigen wollen, werden dabei unbürokratisch unterstützt.

**15** – Die Meisterqualifizierung, die ein Garant für Verbraucherschutz, Ausbildungssicherung und Gefahrenprävention sowie in vielen Handwerken Ausübungsvoraussetzung ist, wird weiter gestärkt.

#### Bildungsstrukturen des Handwerks stärken

**16** – Die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildung wird gesetzlich festgeschrieben.

**17** – Die Mittel für die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung werden deutlich erhöht, um die Ausbildungsqualität sicherzustellen und die stark gestiegenen Personal-, Material- und Energiekosten abzubauen.

**18** – Die Modernisierung und der Neubau von handwerklichen Bildungsstätten werden auskömmlich finanziert, damit der hohe Investitionsstau aufgelöst werden kann.

**19** – Angesichts der vielfältigen Forschungsbedarfe im Bereich Robotik, KI und Nachhaltigkeit wird das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand ausgebaut und die Innovationspolitik insgesamt stärker auf Mittelstand und Handwerk ausgerichtet.

**20** – Das Stipendienprogramm in der Begabtenförderung berufliche Bildung wird aufgestockt. Parallel sind Unterstützungsangebote für Auszubildende mit Lerndefiziten zu stärken.

#### Handwerk weiter fest in Städten und ländlichen Räumen verankern

**21** – Die Mobilität von Auszubildenden wird durch ein kostengünstiges Azubi-Ticket unterstützt. Azubiwohnangebote werden deutlich besser gefördert. Die Erreichbarkeit von Bildungszentren, Berufsschulen und Betrieben mit dem öffentlichen Nahverkehr wird sichergestellt – gerade im ländlichen Raum.

**22** – Handwerk darf aus den Innenstädten nicht durch Wohnen verdrängt werden. Funktionsvielfalt, Nutzungsmischung und Gewerbeflächenversorgung werden sichergestellt.

**23** – Bewohnerparken wird für Betriebe zum Quartiersparken ausgeweitet. Auch werden Instrumente zur gezielten Ausweisung von handwerksgerechten Lade- und Servicezonen geschaffen. Vor allem in Ballungsräumen und ihrem Umfeld muss ein fließender Wirtschaftsverkehr gesichert werden.

**24** – Das Handwerk wird besser in regionale Förderinstrumente wie die Gemeinschaftsaufgaben „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) und „Verbesserung des Agrar- und Küstenschutzes“ (GAK) einbezogen.

**25** – Das Primat der Fach- und Teillosvergabe bei öffentlichen Ausschreibungen sowie eine mittelstandsfreundliche Vergabepaxis werden gestärkt.



#### 25 für 25 auf YouTube:

Auf dem YouTube-Kanal des ZDH sind 25 Kurzvideos aus der Praxis zu den 25 Kernanliegen des Handwerks zu sehen.



Dipl. Betriebswirt  
**Barbara Moll-Simons**  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater  
Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV)  
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)

### ... auch schon an alles gedacht?



**Simons & Moll-Simons GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | Steuerberatungsgesellschaft  
**Fachkanzlei für Nachfolgeregelungen**  
Druckerstraße 8a · 41238 Mönchengladbach  
Fon +49 2166/9160-0 · [www.simons-moll.de](http://www.simons-moll.de)



**Gehen über den gesetzlichen Rahmen hinaus:**  
die über 70 Zusatzleistungen der IKK classic.  
Jetzt entdecken: [ikk-classic.de/entdecken](http://ikk-classic.de/entdecken)





# Business-Tag Handwerk

Ein voller Erfolg für über 50 Schülerinnen und Schüler.



Fotos: MGconnect/Carlos Albuquerque

Ein praxisorientierter Tag voller spannender Einblicke in die Welt des Handwerks fand Mitte Dezember 2024 beim „Business-Tag Handwerk“ in den modernen Räumlichkeiten der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach statt. Nach Begrüßung durch den Hausherrn, Geschäftsführer Stefan Bresser, erlebten 55 Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 in praxisnahen Workshops, wie vielfältig und zukunftsicher Berufe im Handwerk sind. Organisiert wurde der Tag erneut vom MGconnect-Team der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, das in Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach und den beteiligten Ausbildern und Auszubildenden zum wiederholten Mal eine perfekte Plattform für Berufsorientierung geschaffen hat.

Die Schülerinnen und Schüler konnten aus fünf Gewerken – Elektronik, Kfz-Mechanik, Metallbau, Anlagenmechanik

Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik sowie Tischlerei – zwei Workshops wählen. Mit Schutzbrille, Werkzeug und viel Neugier wurden Schrauben gelöst, Metall geschweißt, Holz bearbeitet und präzise montiert. Dabei standen Ausbilder der Fachbereiche den Jugendlichen zur Seite, um nicht nur Techniken, sondern auch die Entwicklungsperspektiven im Handwerk aufzuzeigen.

Wie man selbst einen Elektromotor baut und programmiert, war ebenfalls eine spannende Aufgabe für die Teilnehmenden. Im Bereich Kfz-Mechanik durchliefen die Jugendlichen einen Parcours mit verschiedenen Aufgaben an Pkw und Lkw. Besonders die großen Zugmaschinen waren ein Highlight.

Die Metallbauer haben bei der Fertigung eines Handyaufstellers fleißig gebohrt, geschraubt und abgekantet. Beim Gewerk

Sanitär-Heizung-Klima wurden gekonnt Rohrverbindungen geschweißt. Die jungen Tischler haben bei der Arbeit mit Holz gesägt, gehobelt und geleimt, bis die fertigen Resultate – ein Tablet-Aufsteller oder eine kleine Holzkiste – ausgiebig getestet werden konnten.

„Die Begeisterung der Teilnehmenden und die praxisnahe Gestaltung des Tages zeigten eindrucksvoll, wie wichtig das Handwerk für die Zukunft ist – und wie es junge Menschen motivieren kann, selbst Teil dieser spannenden Branche zu werden“, resümierten Yvonne Cremer und Ricarda Sybertz, die beiden für den Business-Tag verantwortlichen Projektmanagerinnen von MGconnect. In den kommenden Wochen organisiert das MGconnect-Team weitere Business-Tage, unter anderem für die Branchen Digitalwirtschaft, Banking & Finance, Gesundheitswesen und Sport.

## ► Info

Alle Informationen rund um Berufsorientierungsmaßnahmen von MGconnect und zur MGconnect-Stiftung gibt es auf der runderneuten Homepage [www.mgconnect.de](http://www.mgconnect.de)

## ► Save the Date

Die nächste Auflage der Berufs- und Studienorientierungsmesse „Beruf Konkret“ findet am 24. und 25. September 2025 (Mittwoch/Donnerstag) statt. Ort ist erneut die RED BOX im Nordpark in Mönchengladbach. Organisiert wird die Messe, bei der im vergangenen Jahr über 4.000 Schülerinnen und Schüler sowie 130 Unternehmen dabei waren, von MGconnect, dem Fachkräftenachwuchs-Team der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach, der Agentur für Arbeit sowie der Stadt Mönchengladbach.

**IVECO**  
Drive the road of change

Neue Motoren und Antriebsstränge, neue Interieurs und Sicherheitssysteme, neue Services: Alles, was Ihre Transporte zu nachhaltigeren, komfortableren und produktiveren Lösungen macht, ist jetzt an Bord der neuen IVECO Baureihen.

Entdecken Sie die Range of Change:  
[range24.iveco.de](http://range24.iveco.de)

**AUTOHAUS HEINRICH SENDEN GMBH.**  
Sittarder Straße 25–29, 52511 Geilenkirchen, Tel.: 0049 245162080, [info@ah-senden.de](mailto:info@ah-senden.de), [www.ah-senden.de](http://www.ah-senden.de)





## „Zeit, dass sich was dreht“

Unter diesem Motto hat die Abschlussklasse der Auszubildenden zu Tischlerin und Tischler ihre „Kleinen Gesellenstücke“ entworfen und gebaut. Die Ausstellung war Mitte Dezember für drei Tage im Foyer des Berufsbildungszentrums am Platz des Handwerks Mönchengladbach zu sehen.

Ein Möbelstück bauen zu können, das funktioniert und gleichzeitig gut aussieht, macht aus einem Auszubildenden im Tischler- und Schreinerhandwerk am Ende der Lehrzeit einen Gesellen. In Mönchengladbach hat es Tradition, ein halbes Jahr vor der Abschlussprüfung einen Probelauf zu absolvieren: das Kleine Gesellenstück. Dazu müssen die angehenden Nachwuchskräfte ihr Handwerk bereits beherrschen, denn die Prüfer erwarten auch bei der Generalprobe, dass mindestens ein Drehelement, etwa eine Tür oder Klappe, und außerdem ein gezinkter Schubkasten enthalten sind.

Dafür gab es auch dieses Mal von den Berufskolleg-Lehrerinnen Judith Lieth und Daniela Steinhauser wieder eine designorientierte Themenvorgabe. „Zeit, dass sich was dreht“ hieß sie, knüpfte an die Fußball-EM im Sommer 2024 an und stand im Geist der Werte Vielfalt, Toleranz und Respekt. Die vier Jungtischlerinnen und 20 Jungtischler nutzten die vielfältigen Interpretationen und Möglichkeiten des Themas, um ihren Werkstücken eine ganz individuelle Gestalt zu geben.

Die Planung der Stücke im Rahmen des Unterrichts hatte direkt nach den Sommerferien begonnen. Der Entwurfsprozess wurde von der Dozentin für Handwerksdesign Lisa Kennel unterstützt; sie begleitet die Nachwuchskräfte auch auf ihrem weiteren Weg zur Gesellenprüfung. Die Zeichnungsvorlage fand Ende Septem-

ber statt, dann hatte die Oberstufe für den Bau der Werkstücke während der folgenden zwei Monate 30 Stunden Zeit. „Den zeitlichen Rahmen einzuhalten und neben der Fertigung auch die abzugebenden Zeichnungen und Unterlagen zu überarbeiten, fiel einigen Schülern sehr schwer“, berichten die Lehrerinnen vom Berufskolleg. Das ist es, was diesen „Testlauf“ so sinnvoll macht: die eigenen Stärken, aber auch die eigenen Schwächen frühzeitig kennenzulernen.

Am 16. Dezember wurden die 24 Kleinen Gesellenstücke schließlich im Foyer des Berufsbildungszentrums der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach vor Publikum präsentiert und bewertet. Der Prüfungsausschuss der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt nahm sich für jeden Auszubildenden und sein Möbel viel Zeit und gab ausführlich Rückmeldung. Lobend hervorgehoben wurde, wie intensiv sich die Abschlussklasse mit der Themenvorgabe auseinandergesetzt und die jeweilige Idee zum jeweiligen Stück detailliert beschrieben hatte. „Auf dem Weg zum erfolgreichen Tischler müssen wir den Auszubildenden die Chance bieten, eigene Erfahrungen zu sammeln und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen“, so Obermeister Hans-Wilhelm Klomp. „Unsere Arbeit ist nicht damit getan, Anweisungen zu erteilen und Ergebnisse zu kontrollieren. Wir haben außerdem die Aufgabe, sie in jeder möglichen Weise bei der Gestaltung, Konstruktion und Realisation ihrer eigenen Ideen zu fördern.“



Die Vitrine in Eiche und Nussbaum von Michael Wolff „spiegelt eine 180-Grad-Drehung vom heutigen modernen Schrankbau zurück zu traditioneller Brett- und Rahmenbauweise.“ Der Vitrinenschrank in Eiche und Lack von Lukas Hermsteiner „soll ein Aufruf sein, von der modernen, schlichten Eleganz zu einer stilvollen, langlebigen und somit auch ressourcensparenden Bauweise überzugehen. Es ist Zeit, dass sich was dreht!“



Beim Nachttisch in Eiche und MDF von Max Dahmen lässt sich der innenliegende Korpus um 360 Grad drehen, beim Beistellschrank in Eiche und Spanplatte von Matthäus Meinhardt sogar das ganze Möbelstück.



Moritz Paul beschreibt sein Kleines Gesellenstück als „ein schlichtes Hängemöbel in Eiche und HPL, das modernes Design mit traditioneller Handwerkskunst verbindet.“ Darin lassen sich beispielsweise CDs, Blu-Rays und DVDs unterbringen.



Fynn Dimke, in Ausbildung bei der Schreinerei Neubig, beschreibt seinen Couchtisch in Nussbaum und Lack so: „Er vereint Design und Funktion und bringt Bewegung ins Wohnzimmer. Seine runde, drehbare Tischplatte aus edlem Nussbaum lädt dazu ein, die Perspektive zu ändern.“

Lara Quack (links), in Ausbildung bei der Friedhelm Schaffrath GmbH & Co. KG, hat sich bei ihrem Schmuckkästchen in Birnbaum vom römischen Lararium, einem Hausaltar, inspirieren lassen. Sie erklärt: „Neben der Klappe, in der sich Intarsien eines angedeuteten römischen Tempels befinden, ist im unteren Teil des Werkstücks der Schubkasten mit einer klassischen Führung. Unter der Klappe hat man genug Platz, um beispielsweise Schmuck oder anderes zu verstauen. Durch meine Inspiration wollte ich bewirken, dass man die Schönheit und Werte des Vergangenen wieder aufleben lässt und uns im Rückbezug auf vergangene Zeiten zu neuen und besseren Wegen führt.“

Melanie Müdder setzt mit dem achteckigen Design ihres Wohnzimmerstischs in Nussbaum und MDF „klare Akzente im Raum“.



**OSTERMANN**  
an allen Ecken und Kanten

Seit über 75 Jahren mit  
**Service, Vielfalt und Tempo**  
Ihr starker Partner im Handwerk!

Rudolf Ostermann GmbH  
Schlavenhorst 85  
46395 Bocholt

T +49 (0)2871 2550-0  
E verkauf.de@ostermann.eu  
I www.ostermann.eu



www.ostermann.eu





Hochschule Niederrhein. Dein Weg.

Quelle: HWK Düsseldorf

# TRIALES STUDIUM

## Handwerksmanagement

### Ein Studium, drei Abschlüsse

Gesellenbrief, Meisterbrief  
und Bachelorgrad (B.A.)

Studiendauer: 10 Semester

[www.hsnr.de/triales-studium](http://www.hsnr.de/triales-studium)



**Hochschule Niederrhein**  
University of Applied Sciences

## Betriebliche Schnupperangebote für 8.-Klässler gesucht

Die NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) geht in die nächste Runde. Für Berufsfelderkundungen in Mönchengladbach wurden jeweils eine Woche im Mai und Juni angesetzt. Angebote können direkt im Onlineportal [fachkräfte-für-morgen.de](http://fachkräfte-für-morgen.de) eingestellt werden.



MGconnect/Carlos Albuquerque

Ziel des Landesvorhabens KAoA ist, allen Schülern eine verbindliche und systematische Berufsorientierung zu ermöglichen. Basierend auf den Ergebnissen einer Potenzialanalyse in der 8. Klasse lernen die Jugendlichen an drei Schnuppertagen verschiedene Berufsfelder in Betrieben kennen. Dadurch wird die gezielte Auswahl des späteren Betriebspraktikums in Klasse 9 oder 10 unterstützt.

Beim „Schnuppern“ sollen die Schüler konkret an praktischen Tätigkeiten beteiligt und in ausgesuchte Arbeitsabläufe eingebunden werden. Hilfreich ist die Kontaktmöglichkeit zu Auszubildenden und Ausbildern, um die Berufsbilder besser kennenzulernen und Fragen direkt im Betrieb klären zu können. Die Berufsfelderkundungen sind verpflichtende Schulveranstaltungen, die in der Schule vor- und nachbereitet werden. Sie sind für die Dauer eines Schultags je Berufsfeld vorgesehen.

Für das Schuljahr 2024/2025 wurden in Mönchengladbach jeweils eine Woche im Mai und Juni zur Durchführung der Berufsfelderkundungen angesetzt:

**12. bis 16. Mai 2025**

**23. bis 27. Juni 2025**

Jedes interessierte Handwerksunternehmen kann Berufsfelderkundungen zu den oben genannten Terminen anbieten und im Online-Portal der Region Mittlerer Niederrhein einstellen: [fachkräfte-für-morgen.de](http://fachkräfte-für-morgen.de)

Ansprechpartner für die örtlichen Betriebe ist die **Kommunale Koordinierungsstelle Mönchengladbach** im Fachbereich Schule und Sport  
Tel.: 02161 25-53708  
[schule-beruf@moenchengladbach.de](mailto:schule-beruf@moenchengladbach.de)



## Auszubildende in der Rückenschule

Eine Premiere in der ÜBL-Werkstatt der Tischler: Die Auszubildenden des ersten Lehrjahrs profitierten im Rahmen ihres Grundkurses von einem Gesundheits-Workshop mit Trainer Daniel Nyarko. Möglich gemacht hat das die IKK classic.



Etwa sechs Monate nach Ausbildungsstart kommt der Nachwuchs das erste Mal zur „überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung“ ÜBL in die Werkstatt der Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt. Dort steht der Grundkurs mit Ausbildungsmeister Wolfgang Wirtz auf dem Programm. Er hatte die Idee, den Berufsstärtern im Grundkurs auch einmal ein paar Grundkenntnisse in Rückengesundheit vermitteln zu lassen, damit sie sich den Umgang mit der für sie meist neuen körperlichen Arbeit bewusst machen können, zum Beispiel beim Heben oder Tragen.

Diese Idee stieß beim Obermeister der Tischler-Innung Hans-Wilhelm Klomp auf offene Ohren. Auf kurzen Wegen konnte er Thomas Sievers, Regionalleiter bei der IKK classic, nicht nur erreichen, sondern

auch dafür gewinnen, den Plan in die Tat umzusetzen: Die Gesundheitsexperten für das Handwerk engagierten den Düsseldorfer Diplom-Sportwissenschaftler Daniel Nyarko für einen zweistündigen Workshop, der am 15. Januar und 11. Februar für jeweils 15 Teilnehmer in der ÜBL-Werkstatt Premiere feierte.

**„Die Workshops sollen nicht nur Bewusstsein für die Gesundheit schaffen, sondern die jungen Fachkräfte auch gezielt auf die Anforderungen im Arbeitsalltag vorbereiten.“**

Zum Start in den Workshop machte sich Daniel Nyarko, der auch über eine abgeschlossene akademische Ausbildung als Lehrer verfügt, zunächst ein Bild von der Grundkondition, den Hobbys und den Interessen der Auszubildenden, deren Altersspanne im Grundkurs 2025 von 16 bis 28 Jahre reicht. Schnell zeichnete sich ab, dass Sport und Bewegung für alle ein wichtiges Thema ist. Mehr als die Hälfte gestand aber auch ein, dass sie seit Beginn ihrer Ausbildung deutlich weniger Zeit dafür findet als zuvor. Auf die Frage, wer schon einmal Rückenschmerzen hatte oder aktuell welche hat, antworteten 100 Prozent mit „Ja“.

In einer gelungenen Mischung aus Theorie und Praxis, Kurzvorträgen und der Anleitung zu alltagstauglichen Übungen, lernten die Teilnehmenden dann nicht nur ihren Rücken, sondern ihren gesamten Bewegungsapparat, Wechselwirkungen im Inneren und auch Einflüsse von außen besser kennen. So konnten sie sich zum Beispiel deutlich machen, dass Gesundheit nicht nur eine körperliche, sondern auch eine psychische und eine soziale Komponente hat. Schon nach einigen Bewegungen, wie dem Drehen des Oberkörpers mit vor der Brust gekreuzten Armen, bemerkten sie überrascht, dass solche Übungen zum einen Spaß machen und zum anderen auch ein wirklich gutes Gefühl vermitteln.





# Gemeinsam profitieren

Die IKK classic informiert über den besonderen Bonus für Betriebe und Versicherte.



Gesunde und motivierte Beschäftigte sind für jeden Betrieb ein entscheidender Erfolgsfaktor. Als Gesundheitsexperte für das Handwerk unterstützt die IKK classic die Betriebe in Mönchengladbach mit passgenauen Angeboten. Das lohnt sich für Inhaber, Vorgesetzte und Mitarbeitende, und das in mehrfacher Hinsicht:

Neben den vielen positiven Effekten ist der IKK classic die Teilnahme an ihrem betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) eine besondere Förderung wert. Der Betrieb erhält 500 Euro, sofern mindestens drei IKK-Versicherte am Training teilnehmen. Der Bonus für teilnehmende IKK-versicherte Beschäftigte beträgt 150 Euro.

Auch außerhalb des Betriebs können Versicherte der IKK classic Punkte sammeln. Jedes Familienmitglied profitiert dabei gleichermaßen. Wer im Sportverein aktiv ist, Impfungen auffrischt oder zur Vorsorge geht, kann sich mit dem IKK Bonus belohnen. Je aktiver man am Programm teilnimmt, desto lauter klingelt es im Portemonnaie. Dabei stehen ein Geldbonus oder ein Zuschuss zu bestimmten Leistungen zur Auswahl. Dieser Zuschuss ist dreimal so hoch wie der Geldbonus und kann etwa für die aktive Teilnahme an Sportveranstaltungen oder für die Finanzierung einer privaten Zusatzversicherung genutzt werden.

# Handwerks-Eignungstests für interessierte Schülerinnen und Schüler

Die Innungen Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach und Tischler Mönchengladbach/Rheydt bieten auch in diesem Jahr rechtzeitig vor Beginn des neuen Ausbildungsjahrs Eignungstests an.

Mit der Teilnahme am Eignungstest können interessierte Schülerinnen und Schüler für sich herausfinden, ob sie sich in der Theorie, die mit der handwerklichen Ausbildung einhergeht, zurechtfinden können. Bei Erfolg ist das Testergebnis ein überzeugendes Argument für die Bewerbung.

Ausbildungsbetriebe, deren Bewerberinnen und Bewerber den Eignungstest absolvieren, können über das Testergebnis die Eignung ihrer zukünftigen Nachwuchskräfte beurteilen und möglichen Schwierigkeiten während der Ausbildung frühzeitig vorbeugen.

Auch sonstige Interessierte für die Berufe sind eingeladen, sich dem Test zu stellen und mit dem Testergebnis zu bewerben. Die Anmeldung zum Eignungstest ist für die Bewerber und die Ausbildungsbetriebe der Innungen kostenfrei.

Der Eignungstest der **Tischler-Innung Mönchengladbach/Rheydt** findet statt am **Freitag, 14. März 2025, um 14:00 Uhr** am Platz des Handwerks 1, Eingang A, 1. Etage. Um Anmeldung wird bis zum 5. März 2025 gebeten.

Der Eignungstest der **Innung Sanitär-Heizung-Klima Mönchengladbach** findet statt am **Mittwoch, 26. März 2025, um 14:00 Uhr** am Platz des Handwerks 1, Eingang A, 1. Etage. Um Anmeldung wird bis zum 17. März 2025 gebeten.

► *Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach für die Anmeldung und weiterführende Information ist Lara Safarik, Telefon 02161 4915-41, safarik@kh-mg.de*

**App laden. Keine Abfuhr verpassen. Wilden Müll melden.**

**RALPH KELLER Drucklufttechnik**

- KAESER Partner
- Handwerker-, Werkstatt- und Industriekompressoren
- Baustellenkompressoren
- Druckluftaufbereitung
- Bearbeitung/Instandsetzung von Verbrennungsmotoren und Motorenteilen
- technische Betreuung von Old- und Youngtimern
- Notstromaggregate

ehem. Peter Windeln GmbH & Co. KG  
Lehmkuhlenweg 17 · 41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161/9686-0 · www.ralph-keller.de

## MALER- UND LACKIERER-INNUNG MÖNCHENGLADBACH

# Staffelstabübergaben bei den Malern und Lackierern



### Ehrenurkunde für Marco Bönnen

Unter den Neuerungen, die aus der Innungsversammlung am 9. Dezember im Haus des Handwerks resultierten, gehört diese wohl zu den markantesten: Marco Bönnen übergab die Verantwortung für das Amt des Obermeisters an seinen Stellvertreter Udo Nösen. Beide hatten ihre bisherigen Funktionen seit dem 12. September 2016 inne. Marco Bönnen erhielt für seine herausragende und außergewöhnliche ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrenurkunde der Maler- und Lackierer-Innung Mönchengladbach, wozu ihm sowohl sein langjähriger Weggefährte im Amt als auch Geschäftsführer Stefan Bresser gratulierten. In der Versammlung wurde sodann beantragt und beschlossen, den scheidenden Obermeister auf der nächsten Innungsversammlung zum Ehrenobermeister zu ernennen.

### Gratulation zu 125, 75 und 40 erfolgreichen Betriebsjahren

Vor den Neuwahlen des Innungsvorstands gratulierten Marco Bönnen und Udo Nösen drei Mitgliedsbetrieben zu besonderen Bestandsjubiläen und überreichten Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf:

Auf stolze 125 Jahre meisterliches Schaffen, Wahrung der Standesehre und berufsständische Treue blickte am 1. Dezember 2024 die Firma **Reugels & Lenzen GmbH & Co. KG Maler- und Lackierbetrieb**. Die Urkunde nahm Philipp Reugels entgegen. Er bildet zusammen mit seinem Bruder Frederic und Vater Bardo Reugels die Geschäftsführung.



Die Geschichte der heutigen **Herm. Jansen Söhne GmbH Malerfachbetrieb und Glastechnik** reicht bis ins Jahr 1949 zurück. Die Schmuckurkunde wurde an ebendiese „Söhne“ überreicht: an Hans Peter Jansen, Sohn des Gründers, und wiederum dessen Sohn Torsten Jansen, seit 1. Januar 2018 Geschäftsführer der Firma – und im Ehrenamt seit 14. Dezember 2024 neuer stellvertretender Obermeister der Innung.

**Maler- und Lackierermeister Hartmut Nix** machte sich im Mai 1984 selbstständig und freut sich über eine Ehrenurkunde aus Anlass seines 40-jährigen Betriebsjubiläums.

### Neuwahlen des Innungsvorstands

Bei den Wahlen für die Amtszeit vom 14. Dezember 2024 bis zum 13. Dezember 2029 schieden Heiner Jansen, Udo Coun und Stephan Martin aus dem Vorstand



aus. Udo Nösen dankte ihnen für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

**Obermeister: Udo Nösen**  
**Stv. Obermeister: Torsten Jansen**  
**Lehrlingswart: Rainer Hermanns**

**Beisitzer: Dennis Rösch**  
**Beisitzer: Tim Maaßen**  
**Beisitzer: Mark Glasmacher**  
**Beisitzer: Ingo Lambertz**  
**Beisitzer: Sebastian Rütten**

Fotos: Markus Rick



ELEKTRO-INNUNG MÖNCHENGLADBACH

BAU-INNUNG MÖNCHENGLADBACH

# Gratulation zum 100-jährigen Firmenjubiläum



Am 2. Dezember fand die Innungsversammlung des Elektro-Handwerks mit zahlreichen Mitgliedern und Gästen im Haus des Handwerks Mönchengladbach statt. Die Sitzung wurde vom stellvertretenden Obermeister Hans-Willi Ober geleitet. Gemeinsam mit Geschäftsführer Stefan Bresser gratulierte er der heutigen Herbert Bender Elektro-Anlagen GmbH zu bemerkenswerten 100 Jahren „meisterlichen Schaffens, Wahrung der Standesehre und berufsständischer Treue“. Der Grundstein dazu war am 28. Oktober 1924 gelegt worden. Die Ehrenurkunde der Handwerkskammer Düsseldorf nahm der Geschäftsführer der Firma Lars Schrey entgegen.

Im weiteren Verlauf der Innungsversammlung berichteten der Geschäftsführer, der stellvertretende Obermeister und die beiden Ausbildungsmeister Helmut Frank und Stefan Mühlen über die Entwicklungen und Veranstaltungen im zurückliegenden Jahr. Im Fokus dabei stand die Sicherung des Fachkräftebedarfs. Hans-Willi Ober ging in seinem Vortrag ausführlich auf die Fachverbandstagung ein, die Mitte November in Aachen stattgefunden hatte und auf der das Instrument „Teilqualifizierung“ thematisiert wurde. Dieses sorgte bei den Innungsmitgliedern für rege Diskussion. Es wurde auch Kritik geäußert, dass die Teilqualifizierung im Elektro-Handwerk nicht zielführend und qualitativ nicht ausreichend anspruchsvoll sei.

## elektrotechnik 2025 in Dortmund

Vom 12. bis zum 14. Februar fand die Fachmesse elektrotechnik in den Westfalenhallen Dortmund statt. Die Elektro-Innung Mönchengladbach hatte eine kostenfreie Bustour für ihre Mitglieder, deren Mitarbeiter und Auszubildende organisiert. Mit Blick auf die Fokusthemen Gebäudetechnik, Energietechnik und Industrietechnik gehörten zu den Schwerpunkten der Messe unter anderem Digitales Bauen, Smart Home, Industrie 4.0, erneuerbare Energien und Schaltschrankbau.

Die Fachmesse wurde vom Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke Nordrhein-Westfalen (FEH.nrw) als fachlicher und ideeller Träger mit der Messe Dortmund inhaltlich konzipiert. Einen besonderen Mehrwert gab es für Ausbildungsbetriebe, die ihre Auszubildenden bestmöglich praxisorientiert unterstützen wollen.

In der „Werk-Stadt“ stand die praxisnahe Präsentation von Produkten und Anwendungen im Fokus. Hier hatten Berufsanfänger insbesondere des 2. und 3. Lehrjahres die Möglichkeit, wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln. An interaktiven Stationen konnten sie zum Beispiel unter Anleitung von Experten Arbeitsverfahren und neue Technologien ausprobieren. Auch die Arbeitssicherseminare der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM) wurden wieder speziell für Auszubildende konzipiert. Die Experten, die die Seminare



Messe Dortmund - Wolfgang Helm

leiteten, vermittelten ein umfassendes Schulungsprogramm, das in dieser Form einzigartig in der Messebranche ist. Pro Jahr treten in Nordrhein-Westfalen rund 3.900 junge Menschen ihre Stelle in einem der fünf Elektroniker-Berufe der E-Handwerke an, in der Energie- und Gebäudetechnik, in der Automatisierungs- und Systemtechnik, als Gebäudesystemintegrator, Informationselektroniker oder als Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik. Die Schulungen sollen nicht nur Bewusstsein für Sicherheit schaffen, sondern die jungen Fachkräfte gezielt auf die Anforderungen im Arbeitsalltag vorbereiten.



### Silberner Meisterbrief für Rafal Kret

Im Rahmen der Innungsversammlung am 28. November im Haus des Handwerks gratulierte Obermeister Frank Bühler diesem Jubilar mit einem Präsent der Innung und gleich zwei Ehrenurkunden der Handwerkskammer Düsseldorf: Rafal Kret hatte am



### Goldener Meisterbrief für Hermann Klose

Im Nachfeld der Innungsversammlung, an der dieser Jubilar nicht teilnehmen konnte, verliehen Obermeister Frank

29. September 1999 seinen Maurer- und Betonbauermeister gemacht, neun Tage danach seinen 25. Geburtstag gefeiert und noch einmal fünf Tage weiter sein eigenes Unternehmen gegründet. 2049, wenn Rafal Kret sich auf den Goldenen Meisterbrief freuen darf, wird sein Sohn Erick mit dem Silbernen Meisterbrief an

seiner Seite stehen: Er legte die Meisterprüfung genau 25 Jahre nach seinem Vater ab, am 25. Juni 2024.

Bühler und Geschäftsführer Stefan Bresser die Ehrenurkunde zum 50-jährigen Meisterjubiläum an Bauunternehmer Hermann Klose. Er hatte die Prüfung zum Maurermeister am 19. November 1974 vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegt.

Bereits 2015 wurde der heute 74-Jährige mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Kammer geehrt. Mit der Auszeichnung wurden die langjährige erfolgreiche Tätigkeit von Hermann Klose als stellvertretender Obermeister und Vorstandsmitglied der Bau-Innung anerkannt und außerdem seine Verdienste um die Förderung des beruflichen Nachwuchses in einem traditionsreichen Handwerk gewürdigt.

## Neuwahlen der Bau-Innung Mönchengladbach

Ein Erfolgsteam geht in die Verlängerung: Alle Mitglieder des Vorstands und der Ausschüsse wurden für eine weitere Amtsperiode, vom 11. Dezember 2024 bis zum 10. Dezember 2027, in ihren Ämtern bestätigt. Eine Veränderung gab es nur im Rechnungs- und Kassenprüfungsausschuss: Dort hat Dr. Oliver Hölckermann die Aufgaben des

verstorbenen Dr. Karl Bühler übernommen.

- Obermeister: Frank Bühler**
- Stv. Obermeister: Meinhard Joereßen**
- Lehrlingswart: Tim Froitzheim**
- 1. Beisitzer: Roland Willems**
- 2. Beisitzer: Ralf Schmitz**
- 3. Beisitzer: Sebastian Schotes**



- Großhandel für
- Farben
- Lacke
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Malerwerkzeuge



**bollmann**  
... Malerbedarf rundum!

[www.otto-bollmann.de](http://www.otto-bollmann.de)

**Öffnungszeiten**  
Mo - Do 7.00 - 16.30 Uhr  
Fr 7.00 - 16.15 Uhr  
Sa 8.30 - 12.30 Uhr

41065 Mönchengladbach • Sophienstraße 49-53  
Telefon (0 21 61) 4 93 98-0 • Telefax (0 21 61) 4 93 98-25

52068 Aachen • Charlottenburger Allee 52  
Telefon (02 41) 90 03 40-0 • Telefax (02 41) 90 03 40-25



INNUNG DES KFZ-GEWERBES MÖNCHENGLADBACH

# Diamantener Meisterbrief für Siegbert Zimmer

Am 3. Dezember 2024 jährte sich die erfolgreich bestandene Meisterprüfung des Kfz- und Oldtimer-Sachverständigen Siegbert Zimmer zum 60. Mal. Anlass genug für einen kleinen Empfang, bei dem ihm im Beisein seiner Frau Mechthild Zimmer Obermeister Peter Fischer, der stellvertretende Obermeister Daniel Penders und Kreishandwerksmeister Frank Mund den Diamantenen Meisterbrief der Handwerkskammer Düsseldorf übergeben konnten.

Den Grundstein für seine Selbstständigkeit legte der heute 83-Jährige mit einer fundierten Ausbildung und konsequenter Weiterbildung. Neben seinem Meisterabschluss im Kfz-Handwerk verfügt er über einen Studienabschluss als Versicherungsfachwirt im Ressort Schadenregulierung. Seit seiner Vereidigung als Sachverständiger im Jahr 1970 nahm er regelmäßig an Fortbildungen teil. Dafür steht die Goldene Ehrennadel, die ihm die Akademie Schloss Raesfeld im Herbst 2013 für 20 erfolgreich absolvierte Seminare in 20 verschiedenen Jahren verlieh.

Den Schritt in die Selbstständigkeit unternahm Siegbert Zimmer im Jahr 1988 mit der Gründung eines eigenen Kfz-Sachverständigenbüros, dessen Hauptsitz seit 1990 an der Burggrafenstraße liegt und dessen Verantwortung er zum 1. Oktober



2021 an seinen Nachfolger, den heutigen Inhaber Herbert Rothe übergab.

Für seine Kfz-Innung war ihm ehrenamtliches Engagement immer sehr wichtig. Als er sich im Herbst 2024 aus Altersgründen

nicht mehr zur Wahl stellte, bedankten sich die Innungskollegen mit einer Ehrenmedaille der Handwerkskammer, auf die nun noch eine Schmuckurkunde, der seltene Diamantene Meisterbrief, folgte.

## Neuer Prüfungsvorbereitungskurs Kfz-Handwerk



Die Innung des Kfz-Gewerbes Mönchengladbach bietet allen gewerblichen Auszubildenden die Möglichkeit, sich zusätzlich erfolgreich auf die **Abschlussprüfung Teil 1** zur Mechatronikerin und zum Mechatroniker vorzubereiten. Geplant sind neun Abende in der Zeit von 18 bis zirka 21 Uhr in den Räumen der ÜBL-Werkstatt am Platz des Handwerks 1 in Mönchengladbach. Der erste Termin findet statt am **18. März 2025** ab 18 Uhr.

Weitere Termine sind am:

- 25.03.2025
- 01.04.2025
- 08.04.2025
- 15.04.2025
- 06.05.2025
- 13.05.2025
- 20.05.2025
- 03.06.2025

In diesem Kurs werden folgende prüfungsrelevante Themen schwerpunktmäßig erarbeitet:

- Grundlagen Elektrotechnik
- Schriftliche Übungsaufgaben
- Elektrische Fahrzeugsysteme
- Hochvolttechnik
- Kommunikationstechnik
- Fahrwerk/Bremsen/Druckluftsysteme
- Schaltpläne lesen und verstehen
- Fehlerdiagnose und Analyse
- Arbeitsplanung

- Kfz-Datenübertragung
- Messwerkzeuge und Testgeräte

**Die Gebühr für den gesamten Kurs beträgt 260 Euro** und ist bis zum 14.03.2025 um 13:00 Uhr in der Geschäftsstelle der Kfz-Innung Mönchengladbach in bar zu zahlen.



Foto: Carlos Albuquerque

## Rheindahlener Urgewächse

Das Massivholz hat bei der Schreinerei Maaßen eine lange Tradition. Schon der Vater von Firmengründer Ulrich Maaßen hatte es als Zimmermann auf seiner Werkbank. Noch länger reicht die Verbundenheit mit dem Standort zurück: Bereits seit Generationen lebt die Familie im Stadtteil Rheindahlen.

Wer bei der Schreinerei Maaßen eine Treppe in Auftrag gibt, bekommt sie aus einem Stamm. So stellen die Meister Ulrich und Christian Maaßen mit ihrem Team sicher, dass sich alle Stufen optisch aneinander fügen und ein harmonisches Ganzes in den Wohnräumen ihrer überwiegend privaten Kunden bilden. Massivholz ist ein Werkstoff, der den Senior seit seiner frühesten Jugend begeistert und dessen Verarbeitung in über 50 Jahren zu seiner Berufung geworden ist. Im Alter von 14 trat Ulrich Maaßen seine Lehre als Schreiner an, um schon neun Jahre später als angestellter Ausbildungsmeister selbst damit zu beginnen, sein Wissen an die nächste Generation weiterzugeben. Als sich die Gelegenheit ergab, in die Werkstatt eines Kollegen am Standort Buchholz einzusteigen, übernahm er nebenberuflich erste Aufträge und machte sich am 2. Januar 1985 dort schließlich selbstständig. Sehr dankbar ist er bis heute seiner Frau Rita: Sie bestärkte ihn in der Gründung und unterstützte ihn auch in den darauffolgenden Jahrzehnten tatkräftig im Betrieb.

Sohn Christian war im Februar 1984 zur Welt gekommen und wuchs nicht nur in der Werkstatt auf, sondern auch in die Fußstapfen seines Vaters hinein. Nach erfolgreich absolvierter Meisterprüfung und der Qualifikation zum Betriebswirt im Handwerk wurde er zum Teilhaber. Der Tätigkeitsschwerpunkt der Schreinerei lag zunächst auf Treppen, dann kamen der Möbelbau und der Innenausbau hinzu – und der Raum wurde knapp. Schon damals reifte der gemeinsame Wunsch, eine eigene Werkstatt in Rheindahlen zu bauen. Doch die Suche gestaltete sich schwierig und es brauchte noch die Station Wickrath, bis ihnen schließlich mitten in der Pandemie die Punktlandung gelang, sie an der Käthe-Höffkes-Straße bauen und vor drei Jahren ihren eigenen Betrieb schließlich beziehen konnten.

Hochmodern ist dieser Bau geworden, die Kunden genießen es, bei ihrem Besuch die Ausstellung zu erkunden, ihren Nachwuchs in der Spielzone beschäftigt zu wissen und vom ersten Stock

aus einen Blick in die gläserne Produktion werfen zu können. Dort wurde nicht nur maschinell vieles erneuert, sondern für die Automatisierung der sich dafür anbietenden Arbeitsschritte auch umfangreich in die IT-Infrastruktur investiert. Zu den Werkstücken, die hier realisiert oder auch aufgearbeitet und stilvoll ergänzt werden, gehörte jüngst das Mobiliar der Mönchengladbacher Zentral-Bibliothek. Für Ulrich Maaßen war es ein schöner, aber auch langer Weg vom ersten Standort in Buchholz bis nach Rheindahlen. Nun sieht er sich am Ziel seiner beruflichen Reise: 40 Jahre nach der Gründung hat er seinem Sohn Christian, dessen Frau Lena und den drei Enkeln zum Start ins Jahr 2025 die Gesamtverantwortung und eine solide Grundlage für die Zukunft übergeben.

**Seit 40 Jahren  
Made in MG –**  
erstklassige Möbel, Treppen,  
Küchen und Innenausstattungen.

Individuell für Sie  
geplant, handgefertigt  
und professionell  
eingebaut!

**Maaßen**   
SCHREINEREI

Tischlermeister Christian Maaßen  
Käthe-Höffkes-Straße 17  
41179 MG-Rheindahlen  
Telefon 0 21 61-4 79 60 70  
www.maassen-schreinerei.de





# GEBURTSTAGE · JUBILÄEN · GLÜCKWÜNSCHE



## GEBURTSTAGE Vorstandsmitglieder und Obermeister

**11.03.2025: Reinhard Esser**  
Dachdeckermeister  
Stellvertretender Kreishandwerks-  
meister und Obermeister der  
Dachdecker-Innung  
Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Ehrenobermeister

**01.03.2025: Konrad Lambertz**  
Fleischermeister  
Ehrenobermeister der Fleischer-  
Innung Mönchengladbach

**25.03.2025: Günter Johnen**  
Friseurmeister  
Ehrenobermeister der Friseur-  
Innung Mönchengladbach

**08.04.2025: Günter Quade**  
Elektroinstallateurmeister  
Ehrenobermeister der Elektro-  
Innung Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 85 JAHRE

**27.02.2025: Anneliese Berkel**  
Geschäftsführerin bei der  
H. D. van Berkel GmbH  
Schelsenweg 16  
41238 Mönchengladbach

### 75 JAHRE

**27.02.2025: Heinz Josef Hoppen**  
Gas- und Wasserinstallateurmeister  
Zentralheizungs- und  
Lüftungsbauermeister  
Bachstr. 107  
41239 Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 70 JAHRE

**11.04.2025: Hans Gruteser**  
Inhaber eines  
Elektrotechnikerbetriebs  
Haiderfeldstr. 90  
41063 Mönchengladbach

### 65 JAHRE

**23.02.2025: Rainer Wienandts**  
Straßenbaumeister  
Geschäftsführer bei der  
August Wienandts Erben  
Tief- und Straßenbau GmbH  
Klosterhofweg 92  
41199 Mönchengladbach

**07.03.2025: Rolf Coun**  
Maler- und Lackierermeister  
Gesellschafter bei der Malermeister  
Heinrich Coun GmbH & Co. KG  
Schulstr. 12  
41065 Mönchengladbach

### 60 JAHRE

**12.03.2025: Franz-Georg Ober**  
Elektromaschinenbauermeister  
Geschäftsführer bei der  
Elektro Janssen Ober GmbH  
Alsstr. 158  
41063 Mönchengladbach

**19.03.2025: Lutz Bröker**  
Geschäftsführer bei der Ab-  
schleppdienst Bröker GmbH  
Lehmkuhlenweg 8  
41065 Mönchengladbach

**29.03.2025: Frank Schürings**  
Gas- und Wasserinstallateurmeister  
Zentralheizungs- und  
Lüftungsbauermeister  
Inhaber der Brüggen e. K.  
Heizung-Lüftung-Sanitär  
Holter Kreuz 55  
41169 Mönchengladbach

## GEBURTSTAGE Innungsmitglieder

### 60 JAHRE

**09.04.2025: Klaus Scheffer**  
Maler- und Lackierermeister  
Berger Dorfstr. 16  
41189 Mönchengladbach

**13.04.2025: Klaus Deckers**  
Maurermeister  
Regentenstr. 88  
41061 Mönchengladbach

**14.04.2025: Bernd Schmitz**  
Geschäftsführer bei der  
PS Autotechnik GmbH  
Lehmkuhlenweg 16 a  
41065 Mönchengladbach

### 50 JAHRE

**06.03.2025: Christian Roemer**  
Installateur- und  
Heizungsbauermeister  
Geschäftsführer bei der  
Roemer u. Raßmanns GmbH  
Vorster Str. 325  
41169 Mönchengladbach

**11.03.2025: Markus Bartels**  
Geschäftsführer bei der  
Autofit Bartels Güdderath GmbH  
Hanns-Martin-Schleyer-Str. 16  
41199 Mönchengladbach

**05.04.2025: Dirk Staas**  
Inhaber eines  
Kraftfahrzeugtechnikerbetriebs  
Hovener Str. 115  
41066 Mönchengladbach

## BETRIEBSJUBILÄEN

### 75-JÄHRIGES

**01.04.2025:**  
**Peter Quadflieg e. K.**  
Metallbauerbetrieb  
Metzenweg 26  
41068 Mönchengladbach

### 40-JÄHRIGES

**01.04.2025: Adolf Thöne**  
**Informationstechnikerbetrieb**  
Krefelder Str. 94 a  
41539 Dormagen

### 25-JÄHRIGES

**05.04.2025: Frank Schmidt**  
Installateur- und  
Heizungsbauerbetrieb  
Emil-Wienands-Str. 72  
41238 Mönchengladbach

**07.04.2025: Michael Nielsen**  
Maler- und Lackierbetrieb  
Berger Heide 9  
41063 Mönchengladbach

## GOLDENER MEISTERBRIEF

**24.03.2025: Reiner Koerver**  
Elektromechanikermeister  
Ausbilder bei der Josef Holzleitner  
Elektrogeräte GmbH & Co. KG  
Mönchengladbach

## SILBERNE MEISTERBRIEFE

**18.01.2025: Stergios Biros**  
Kraftfahrzeugtechnikermeister  
Mönchengladbach

**26.01.2025:**  
**Nicole-Christine Kessler-Höfgen**  
Friseurmeisterin  
Mönchengladbach

**03.03.2025: Josef Lauf**  
Kraftfahrzeugtechnikermeister  
Geschäftsführer bei der  
Anhänger Herzig Zentrale UG  
Mönchengladbach

## ARBEITNEHMERJUBILÄEN

### 40-JÄHRIGES

**Wilhelm Sievers**  
war am 03.12.2024 40 Jahre in der  
Firma Hermann Heinemann GmbH  
& Co. KG, Krefelder Str. 645,  
41066 Mönchengladbach, tätig.

### 25-JÄHRIGES

**Marcel Thelen**  
war am 01.08.2024 25 Jahre  
in der Firma Franz Classen GmbH  
& Co. KG, Broicher Str. 282,  
41179 Mönchengladbach, tätig.

**Martina Reinartz**  
war am 01.10.2024 25 Jahre  
in der Firma Franz Classen GmbH  
& Co. KG, Broicher Str. 282,  
41179 Mönchengladbach, tätig.

**Björn Nebinger**  
war am 15.12.2024 25 Jahre  
in der Firma Elektro Löb GmbH  
& Co. KG, Borsigstr. 25,  
41066 Mönchengladbach, tätig.

## ARBEITNEHMERJUBILÄEN

### 25-JÄHRIGES

**Sven Hansen**  
war am 01.02.2025 25 Jahre  
in der Firma Elektro Löb GmbH  
& Co. KG, Borsigstr. 25,  
41066 Mönchengladbach, tätig.

**Patrick Rabbertz**  
war am 01.02.2025 25 Jahre  
in der Firma Reiner Brenner  
Karosseriebau u. Autolackierungs  
GmbH, Hehner Str. 77,  
41069 Mönchengladbach, tätig.

**Nourten Sali**  
war am 07.02.2025 25 Jahre in der  
Firma Hermann Heinemann GmbH  
& Co. KG, Krefelder Str. 645,  
41066 Mönchengladbach, tätig.

## BESTANDENE MEISTERPRÜFUNGEN

**DACHDECKER**  
Luis Francesco Rohde

**INSTALLATEURE UND  
HEIZUNGSBAUER**  
Moritz Döhmen

**KRAFTFAHRZEUGTECHNIKER**  
Yusuf Güzeloglu  
Fabian Hensel  
Luis Vaqué

**MALER UND LACKIERER**  
Angelina Mendicino



Wir erhalten lediglich Informationen über die vor der Handwerkskammer Düsseldorf abgelegten Meisterprüfungen. Wenn aus Ihrem Betrieb jemand seine Meisterprüfung vor einer anderen Handwerkskammer abgelegt und bestanden hat, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis. Auch diesen Jungmeistern möchten wir auf diesem Wege gern herzlich gratulieren.



## SIE SIND VOM FACH. WIR SIND ES AUCH.

### WIR BERATEN SIE AUF AUGENHÖHE.

5 FACHANWÄLTE IN 6 FACHGEBIETEN

EINE KANZLEI – VIELE KLUGE KÖPFE

KORN Rechtsanwälte GbR

Croonsallee 29 | 41061 Mönchengladbach | 0 21 61 - 82 84 10 | info@rae-korn.de | www.rae-korn.de

**Feuer verzinkung**  
**Pulver beschichtung**

QR Code, ifo logo, qual steel coat logo

### Besondere Aufgaben erfordern besondere Lösungen!

Korrosionsschutz für Stahl durch Feuerverzinken, Pulverbeschichten von Stahl und verzinktem Stahl in allen gewünschten Farbtönen. Der bestmögliche Stand der Technik, anerkannte Überwachungsverfahren und ein Team von über 90 geschulten Mitarbeitern garantieren höchsten Qualitätsstandard. **Infos unter: [feuerverzinken.de](http://feuerverzinken.de)**

**Ihr Partner für perfekte Oberflächentechnik.**

## Verzinkerei März Pulverbeschichtung



Verzinkerei März Pulverbeschichtung GmbH & Co.KG  
In Berg 40, 41844 Wegberg, Fon +49 (0) 2434 990 90





**Du bist nicht mehr da,  
wo du warst.  
Aber du bist überall,  
wo wir sind.**

Victor Hugo

Die Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach trauert um ihre verstorbenen Mitglieder Manfred Kluth und Helmut Olland. Wir werden diese besonderen Menschen nicht vergessen. Ihren Familien und Freunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl.

29. Dezember 2024

**Manfred Kluth**

Maler- und Lackierermeister  
Ehrenobermeister der Maler- und  
Lackierer-Innung Mönchengladbach  
im Alter von 88 Jahren

Kondolenzanschrift:  
Trauerhaus Manfred Kluth  
Ernst-Brasse-Str. 7  
41065 Mönchengladbach

*Das Mönchengladbacher Handwerk trauert um einen Kollegen, der als Fachmann und Mensch geachtet wurde. Manfred Kluth engagierte sich über 30 Jahre lang ehrenamtlich für die Handwerksorganisation. Zu seinen Funktionen zählten die des Obermeisters der Innung, des Vorstandsmitglieds der Kreishandwerkerschaft und von 1995 bis 2000 auch die des stellvertretenden Kreishandwerksmeisters.*

*Die Verdienste von Manfred Kluth wurden unter anderem durch die Verleihung der Bronzenen sowie der Silbernen Medaille der Handwerkskammer Düsseldorf gewürdigt. Wir sind ihm für sein Engagement in der Innung und seine Treue zu großem Dank verpflichtet und werden ihn nicht vergessen.*

30. Dezember 2024

**Helmut Olland**

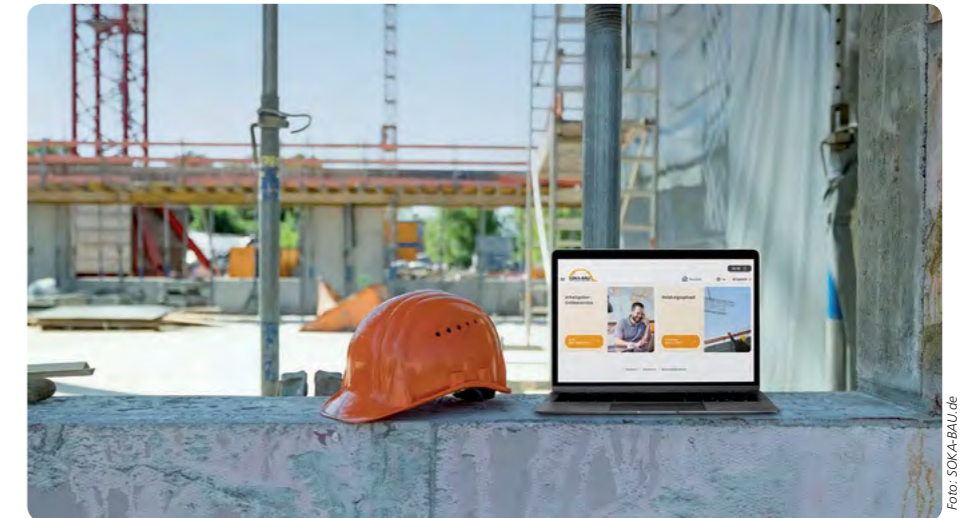
Ehemaliger Inhaber eines Dachdeckerbetriebs  
im Alter von 84 Jahren

Kondolenzanschrift:  
Trauerhaus Helmut Olland  
c/o Bestattungsinstitut Heinrichs  
Am Mühlentor 2-4  
41179 Mönchengladbach

## Neu im Onlineservice von SOKA-BAU

Es wird einfacher: Seit Mitte Januar finden Kunden alle digitalen Services der Sozialkasse der Bauwirtschaft zentral an einem Ort. Das Postfach, der Meldungs-Upload (ehemals KAI) und alle bekannten Funktionen des Arbeitgeber-Onlineservices sind nun im Kundenportal.

Die Anmeldung im Kundenportal erfolgt mit den bisherigen Zugangsdaten des Arbeitgeber-Onlineservices. Betriebe, die bisher ausschließlich SOKA-BAU-online (Postfach, MINT, KAI) genutzt haben, erhalten seit Mitte Januar per Brief und E-Mail automatisch Zugangsdaten für das neue Kundenportal.



**Das sind die neuen Funktionen im Kundenportal:**

- Postfach: alle neuen Dokumente von SOKA-BAU

- Arbeitgeber-Onlineservice: der bekannte Onlineservice für alle Themen rund um die monatlichen Meldungen und das Betriebskonto

- Meldungs-Upload: Mit einem von SOKA-BAU zertifizierten Baulohn-Programm können über den Meldungs-Upload die Daten der Monatsmeldung an SOKA-BAU gesendet werden.

**Warnung vor gefälschten E-Mails der SOKA-BAU und SOKA-DACH**

Die Sozialkassen der Bauwirtschaft und des Dachdeckerhandwerks (SOKA-BAU und SOKA-DACH) warnen derzeit vor gefälschten E-Mails. Diese Phishing-Mails enthalten eine Aufforderung zur Registrierung bei der SOKA. Über einen in der Mail beigefügten Link sollen die Empfängerinnen und Empfänger Daten direkt eingeben. Echte E-Mails zum Beispiel von der SOKA-BAU sind immer erkennbar am Absender @soka-bau.de, solche von der SOKA-DACH am Absender @soka-dach.de. Die gefälschten E-Mails haben statt der Endung „.de“ andere Endungen, wie beispielsweise „.live“ oder „.dev“.

## Kommunikationsstrategien für einen gesunden Betrieb

Die Arbeit muss laufen – doch für den Erfolg braucht es auch klare und wertschätzende Kommunikation. Um zu zeigen, wie gute Kommunikation in Betrieben gelingen kann und welche Auswirkungen diese auf die Mitarbeitergesundheit hat, bietet die Koordinierungsstelle für betrieblich Gesundheitsförderung in NRW ein kostenfreies Beratungsangebot an. Am

18. März 2025 von 10:00 bis 11:30 Uhr lädt die BGF-Koordinierungsstelle NRW Unternehmer sowie Personalverantwortliche zu einem Online-Meeting ein, in dem Kommunikationsexpertin Barbara Baratie effektive Kommunikationsstrategien für einen gesunden Betrieb vorstellt. Alicia Palstring wird praxisnah erläutern, wie diese Strategien umgesetzt werden können.

Die Teilnahme am Online-Meeting ist kostenfrei. Zur Anmeldung geht's hier:

<https://www.register-me.org/2.0/kc0205/registrations/add>



**Wittmann, Hendricks,  
Derksen & Kollegen**



**SEIT JAHRZEHNEN STEUER- UND RECHTSBERATUNG  
AUS EINER HAND**

Hohenzollernstr. 124–126 • 41061 MG

**STEUERBERATER**

Dipl.-Kfm. Fred Hendricks  
Dipl.-BW (FH) Markus Platzer  
Tel.: 021 61/92 79 71 • Fax: 021 61/92 79 770  
Fred-Hendricks@StB-Hendricks-GbR.de  
Markus-Platzer@StB-Hendricks-GbR.de

**RECHTSANWÄLTE**

Klaus Wittmann • Helmut Derksen  
Jürgen Frenz • Anke Hellfrisch & Kollegen  
Tel.: 021 61/92 79 70 • Fax: 021 61/18 30 85  
kanzlei@rae-wittmann.de  
www.rae-wittmann.de

Ein Janssen-Prinzip:

**Mehr.**



[www.janssen-dach.de](http://www.janssen-dach.de)

Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

Der Fach-Großhandel  
für Dachdecker-Profis.

**Janssen**  
Das Dach - unser Fach.



# „Bildung und Jugendhilfe gehen **Hand in Hand**“

Das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. und De Kull e. V. haben eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Damit arbeiten zwei der größten Träger für Berufsbildung und Jugendhilfe in Mönchengladbach zusammen.



Sie stehen für gemeinsame Lösungen (von links): Sebastian Nellis und Philip Hülsen (Geschäftsführung De Kull), Dr. Georg Wolf (Geschäftsführung Bbz) und Prof. Dr. Patrick Peters (Projektleitung BOFplus beim Bbz) Foto: De Kull e. V.

Bildung bedeutet Zukunft, aber nicht jeder hat die gleichen Chancen. Daher benötigen diese Menschen professionelle Unterstützung auf ihrem Weg in die Arbeitswelt, von der sozialpädagogischen Begleitung über die Berufsvorbereitung sowie den Ausbau schulischer oder praktischer Kompetenzen bis hin zur Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse. Um vor allem Jugendlichen und jungen

Erwachsenen neue Perspektive für die Zukunft zu eröffnen, haben das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. (Bbz) und De Kull e. V. Mitte Dezember eine Kooperationsvereinbarung getroffen.

„Damit wollen wir zeigen, dass sich die Begleitung und Unterstützung von Menschen, die aus vielerlei Gründen vor besonderen schulischen beziehungsweise beruflichen Herausforderungen stehen, am besten gemeinsam lösen lässt. Durch die Kooperation mit De Kull bündeln wir unsere Interessen und Kompetenzen in Berufsbildung und Jugendhilfe. Je enger die Verzahnung, desto erfolgreicher die Integration“, sagt Dr. Georg Wolf, Geschäftsführer des Bbz. Philip Hülsen, Gründer und Geschäftsführer von De Kull, betont: „Während das Bbz durch schulischen und fachpraktischen Unterricht und andere berufsbegleitende und berufsvorbereitende Maßnahmen für die entsprechende Qualifizierung sorgt, bieten wir Jugend- und Sozialarbeit, sportliche Förderung, gesellschaftspolitische Bildungsarbeit und soziale Dienste und sind Träger im Offenen Ganztage an mehreren Grundschulen.“

Die offizielle Kooperation der beiden gemeinnützigen Institutionen bezieht sich vor allem auf die Zusammenarbeit bei bestimmten Maßnahmen. So bietet das Bbz im Auftrag der Bundesagentur für Arbeit Mönchengladbach als Träger die sogenannte Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) an, um jungen Menschen zu helfen, die Probleme haben, eine Ausbildung zu finden, oder die eine Ausbildung abgebrochen haben. Durch eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme können Teilnehmende die Zeit bis zur (nächsten) Ausbildung sinnvoll nutzen. Und die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aufgelegte Maßnahme „BOFplus“ bereitet Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung auf den qualifizierten Einstieg in die deutsche Berufswelt vor, indem das Bbz berufsbezogenen Deutsch- und Werkstattunterricht erteilt und Teilnehmende bei der Suche nach Praktikums- und Ausbildungsplätzen unterstützt. Für die Kooperation bedeutet das: Das Bbz kann Jugendlichen aus Einrichtungen und Maßnahmen von De Kull Plätze in den Bildungsprogrammen bieten, während De Kull für Bbz-Teilnehmende Praktikums- und Ausbildungsplätze in den verschiedenen Bereichen des Jugendhilfeträgers zur Verfügung stellen wird.

**INKASSOFALL  
PER UPLOAD?  
CHECK**

Ein Foto im Online-Portal genügt und schon sind meine offenen Rechnungen übermittelt.

Einfach, vertrauensvoll und auf Augenhöhe:  
Creditreform Mönchengladbach  
Tel. 02161 6801-50 - vertrieb@moenchengladbach.creditreform.de  
www.creditreform.de/moenchengladbach

The Clean Solution

50  
JAHRE

Gebäudereinigung  
Meisterbetrieb

Tel. 02166 / 98 70 40  
www.geyr.gmbh  
info@geyr-clean.de

## Über das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. (Bbz)

Das Berufsbildungszentrum Mönchengladbach e. V. (Bbz) wurde 1983 unter dem Namen „Jugendförderungswerk Mönchengladbach“ durch die Innungen der Kreishandwerkerschaft Mönchengladbach als Bildungsträger des Handwerks gegründet. Das Bbz hat das Ziel, Jugendliche und Erwachsene an Berufe aller Wirtschaftszweige heranzuführen, sie in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu integrieren und die Nachwuchsförderung der Unternehmen in der Region Mönchengladbach zu unterstützen. Auf dieser Grundlage führt das Bbz Regellaufnahmen der Berufsorientierung und Berufsvorbereitung durch und entwickelt eigene, auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

## Über De Kull e. V.

Der Jugendhilfeträger De Kull e. V. aus Mönchengladbach steht seit 2007 für eine fortlaufende Entwicklung in der Verbindung von Sozialer Arbeit, Bildung und Sport und hat sich damit zu einer festen Trägerinstitution in der Kinder- und Jugendhilfe Mönchengladbachs entwickelt. De Kull schafft Angebote in der Jugend- und Sozialarbeit, sportlichen Förderung, gesellschaftspolitischen Bildungsarbeit und sozialen Diensten und ist Träger im Offenen Ganztage an mehreren Grundschulen. Anspruch ist es, qualitativ nachhaltige Projekte sowie Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen. Der Schutz und die Begleitung von Kindern und Jugendlichen stehen hierbei immer im Mittelpunkt.

Im Mönchengladbacher Stadtteil Hardterbroich-Pesch führen das Bbz und De Kull bereits gemeinsam das erfolgreiche Quartiersfest durch.



Foto: De Kull e. V.

SCHLEGEL GRUPPE

QUALITÄT VERBINDET!

Ihr Elektrofachgroßhandel für Industrie und Handwerk  
www.schlegel-gruppe.de

SCHLEGEL GRUPPE  
FINDLER | LANGE | SARX | SCHLEGEL

## Fachkräfte für morgen.



Finanzielle Fördermöglichkeiten durch Bildungsgutschein und AVGS

## Profitieren Sie von unseren Angeboten!

### Starten Sie mit unserer Unterstützung in eine Aus-, Fort- oder Weiterbildung!

Im Berufsbildungszentrum MG – Partner des Handwerks – ist das möglich. Wir bieten individuell auf die Bedürfnisse des Arbeitsmarkts abgestimmte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

### Informieren Sie sich zu den derzeit laufenden Angeboten:

#### Berufsfindung

- Potenzialanalysen im Rahmen von KAoA
- Ausbildungswege NRW
- Berufsvorbereitende Lehrgänge
- BOFplus

#### Aus- und Weiterbildung

- Beratung über die Berufsausbildung in Teilzeit
- Umschulung (TZ) Friseur/-in
- Eignungsfeststellung in den Bereichen Friseur/-in, Maler/Lackierer/-in, Tischler/-in, Koch/Köchin, Elektroniker/-in
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

#### Beratungsangebote

- Anerkennung beruflicher Qualifikationen
- Individuelles, berufsbezogenes Sprachcoaching
- Systemisches, psychosoziales Coaching – Begleitung und Unterstützung in beruflichen und persönlichen Veränderungsprozessen

Bbz

Berufsbildungszentrum Mönchengladbach

**Marion Noathnick**  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 4915-14  
personal@bbz-mg.de





# Arbeitsmarkt zwischen Transformation, Beschäftigungswachstum und Anstieg der Arbeitslosigkeit

Im vergangenen Jahr war die Frühjahrsbelegung auf dem Arbeitsmarkt in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss ausgeblieben, so dass nach einer leichten Herbstbelegung festzustellen bleibt: 2024 stagnierte der lokale Arbeitsmarkt weitgehend, und dennoch nahmen die Bewegungen hinter der Gesamtzahl der Arbeitslosen zu. Die Agentur für Arbeit Mönchengladbach und die Jobcenter Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss zogen Mitte Januar gemeinsam Bilanz.



(Von links) Anja Winnefeld, Sabine Hustedt und Rainer Imkamp bilanzieren die Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss gemeinsam. Foto: Agentur für Arbeit Mönchengladbach

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag 2024 im Agenturbezirk bei 7,5 Prozent und damit 0,4 Prozentpunkte höher als im Durchschnitt des Vorjahrs. Eine Steigerung erfuhr auf der anderen Seite aber auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die im Vorjahresvergleich bis Juni 2024 (aktuell verfügbare Daten) um 0,4 Prozent zulegen konnte. Wie das zusammenpasst, erklärte Rainer Imkamp, Vorsitzender der Geschäftsführung der Arbeitsagentur für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss: „Der Arbeitsmarkt steht weiterhin vor großen Herausforderungen, und von ihm gehen teilweise widersprüchlich erscheinende Botschaften aus. Auf der einen Seite hat es 2024 keine Frühjahrsbelegung und nur eine leichte Herbstbelegung gegeben, wodurch die durchschnittliche Arbeitslosenquote weiter angestiegen ist. Auf der anderen Seite ist die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, zumindest bis Juni, dem Stichtag der aktuellsten Daten, im Agenturbezirk Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss ebenfalls noch einmal angestiegen. Beschäftigungswachstum und Anstieg der Arbeitslosigkeit sind dabei zwei Seiten einer Medaille: Unsere Region befindet sich durch den Ausstieg aus der Braunkohleverstromung in einem der größten Transformationsprozesse Europas, der zusätzlich zu anderen allgemeinen Veränderungsprozessen wie der Digitalisierung abläuft. Darüber hinaus entwickelt sich

die Beschäftigung insgesamt unterschiedlich: Industrie, verarbeitendes Gewerbe und Zeitarbeit verlieren Stellen, während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Sozial- und Gesundheitswesen sowie in der Verwaltung steigt.“

Insgesamt erwartet die Bundesagentur für Arbeit für das neue Jahr eine zunächst weiter steigende Arbeitslosigkeit und noch einmal ein Beschäftigungswachstum, das sich aber verlangsamen wird, wie es sich auch im Agenturbezirk Mönchengladbach 2024 bereits angedeutet hat. Aus seinem Fazit für das Vorjahr formulierte Rainer Imkamp entsprechend die Aufgabe für das neue Jahr: „Im Kern hat sich der Arbeitsmarkt 2024 behauptet und wird das auch 2025 tun, wobei die Agentur für Arbeit Mönchengladbach und die Jobcenter Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss noch einmal stärker gefordert sein werden, Arbeitsuchende und Arbeitsstellen zusammenzubringen und, wenn nötig, durch Weiterbildungen und Qualifizierungen die Chancen zu erhöhen. Das nämlich zeigt die Vergangenheit immer klarer: Neue Arbeitsstellen werden insbesondere für Fachkräfte gemeldet, und eine offene Orientierung auch zwischen unterschiedlichen Branchen wird für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen wichtiger. Als Arbeitsagentur und Jobcenter stehen wir mit Beratung, Förderung und Maßnahmen bei der Lösungssuche gerne und verlässlich zur Seite.“

Wichtige Themen der Jobcenter Mönchengladbach und Rhein-Kreis Neuss waren im vergangenen Jahr die Umsetzung des Bürgergelds und der „Job-Turbo“, mit dem Geflüchtete (insbesondere aus der Ukraine) verstärkt in den Arbeitsmarkt integriert werden konnten (+35,7 Prozent sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ukrainer und Ukrainerinnen bis zum Stichtag 30. Juni 2024).

Für das Jobcenter Mönchengladbach erklärte dazu Geschäftsführerin Anja Winnefeld: „Die Bürgergeldreformen und die schnelle Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen in das Hilfesystem waren für die Kolleginnen und Kollegen eine große Herausforderung. Im Ergebnis ist es aber nicht nur gelungen, die Aufgaben zu bewältigen, sondern mit viel zeitlichem Engagement und Kreativität bei Aktionen die Integration in den Arbeitsmarkt zu steigern und die Beratungsanzahl zu erhöhen. So konnten mehr Kunden zu ihren unterschiedlichen Problemlagen mit einem Angebot wie Sprachkursen, Qualifizierungen oder auch konkreten Jobangeboten unterstützt werden. Dabei wurden im Jahr 2024 fast 28 Millionen Euro für aktive arbeitsmarktpolitische Instrumente und Unterstützungen investiert. Ein Schwerpunkt war und bleibt die berufliche Qualifizierung in jedem Alter und die spezielle Förderung von Menschen unter 25 Jahren, damit eine langfristige Arbeitsmarktintegration möglich und kein Start ins Berufsleben verpasst wird.“

Eine digitale Neuerung kündigten die Jobcenter im Pressegespräch zur Jahresbilanz auf dem lokalen Arbeitsmarkt Mitte Januar ebenfalls an. „Mit der Jobcenter-App möchten wir für unsere Kundinnen und Kunden einen weiteren komfortablen Online-Kommunikationskanal schaffen, der die Zusammenarbeit erleichtert und

effizienter macht. So schaffen wir eine moderne, digitale Lösung, die schnell, sicher und vor allem immer zugänglich ist“, erklärten Sabine Hustedt und Anja Winnefeld. Seit dem 14. Januar 2025 können Kundinnen und Kunden über die App ihrem Jobcenter Unterlagen schicken, Bürgergeldanträge stellen, Termine vereinbaren oder Veränderungen direkt mitteilen. Sobald sich eine Kundin oder ein Kunde bei jobcenter.digital registriert hat, kann sie/er die App nutzen. „Die Historie der gestellten Anträge plus Bearbeitungsstand des aktuellen Bürgergeldantrags werden in der App angezeigt. Die Nachrichtenfunktion ist analog zu jobcenter.digital verschlüsselt, sicher und datenschutzkonform.“

## Detaillierter Blick auf die Jahreswerte 2024

Im Bezirk der Arbeitsagentur für Mönchengladbach und den Rhein-Kreis Neuss lag die Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt bei 29.331 Personen. Das sind 1.923 Personen oder 7,0 Prozent mehr als 2023. Die durchschnittliche Arbeitslosenquote lag im Agenturbezirk bei 7,5 Prozent und damit 0,4 Prozentpunkte höher als im Durchschnitt des Vorjahres, wobei der Rhein-Kreis Neuss mit 5,9 Prozent niedriger als die durchschnittliche landesweite Arbeitslosenquote lag (7,5 Prozent) und die Stadt Mönchengladbach bei 10,3 Prozent.

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung stieg im Vorjahresvergleich. Zum Stichtag 30. Juni 2024 (aktuell verfügbare Daten) waren in der Stadt Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss insgesamt 268.070 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das sind 1.134 Personen oder 0,4 Prozent mehr als zum 30. Juni 2023. Dabei stieg die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bei Frauen um 0,9 Prozent (121.540) während die der Männer stagnierte (146.530). Die sozialversicherungspflichtige

tige Beschäftigung stieg außerdem insbesondere bei Menschen zwischen 55 und 65 Jahren (+1,8 Prozent) und bei über 65-jährigen Menschen (+13,5 Prozent). Wachstum verzeichnete auch die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bei Geflüchteten aus der Ukraine (+383 Personen oder +35,7 Prozent innerhalb eines Jahres bis zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 1.455 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte) sowie bei Geflüchteten aus den acht stärksten Asylherkunftsländern (+672 Personen oder +11,5 Prozent innerhalb eines Jahres bis zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 6.525 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte; Herkunftsländer: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien).

11.950 neue offene Arbeitsstellen meldeten die Unternehmen in Mönchengladbach und im Rhein-Kreis Neuss im Jahr 2024. Das sind 636 mehr als im Vorjahr (+5,6 Prozent). Der Großteil der neu gemeldeten Arbeitsstellen richtete sich dabei an Fachkräfte (3.400), Mitarbeitende für Helfertätigkeiten wurden in der Jahressumme 1.455 gesucht sowie 688 Spezialisten und 406 Experten. Die Anzahl der gemeldeten freien Arbeitsstellen im Bestand ging in der Jahressumme jedoch auf 5.950 zurück (-172 Stellen/-2,8 Prozent), liegt aber weiterhin auf dem Niveau der Jahre vor der Corona-Pandemie.

Thema wurde im Jahr 2024 erneut die Kurzarbeit. Aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat die Bundesregierung die Bezugsdauer inzwischen wieder auf bis zu 24 Monate erhöht. Die Verordnung zur verlängerten Bezugsdauer trat am 1. Januar 2025 in Kraft und ist bis 31. Dezember 2025 gültig. Davon profitieren Unternehmen, die sich bereits jetzt in Kurzarbeit befinden und bei denen der Arbeits- und Entgeltausfall mehr als zwölf Monate andauern wird.

### Beratung und Förderung

## Mitarbeiter weiterbilden - das lohnt sich doppelt

Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service Ihrer Agentur für Arbeit und erfahren dort, wie Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Fachkräften der Zukunft weiterbilden und qualifizieren können - und wie Sie dabei finanziell gefördert werden können.

Rufen Sie an unter 0800 4 5555 20.



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit  
Mönchengladbach  
bringt weiter.



### Nehmen Sie Ihre Zukunft in die Hand!

Wir bilden Sie zum **Schweißer** in allen gängigen Verfahren aus, unabhängig von Ihrer Vorbildung.

### Wir bieten Ihnen:

- über 50 moderne Ausbildungsplätze
- Ausbildung nach den Richtlinien des Deutschen Verbandes für Schweißtechnik und verwandte Verfahren
- 100 % Förderung durch Agentur für Arbeit oder Jobcenter unter bestimmten Voraussetzungen möglich
- Training in virtueller Umgebung (Virtual Reality)
- Eigenes Durchstrahlungslabor im Haus
- Täglicher Lehrgangsbeginn möglich

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

**DVS** SCHWEISSTECHNISCHE KURSSTÄTTE  
SK MÖNCHENGLADBACH GMBH

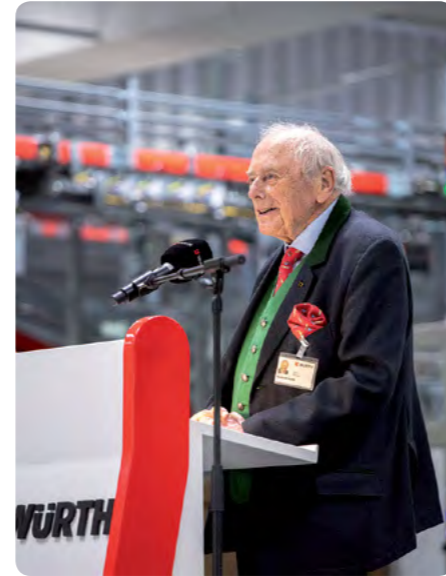
Platz des Handwerks 1 · 41065 Mönchengladbach

0 21 61 / 40 89 60 – [www.schweisskurs.de](http://www.schweisskurs.de)



# Noch zuverlässiger beim Kunden: Würth weicht hochautomatisierte Logistikerweiterung ein

Die Adolf Würth GmbH & Co. KG, größte Einzelgesellschaft der weltweit tätigen Würth-Gruppe, hat die Erweiterung des Vertriebszentrums West am Hauptsitz in Künzelsau-Gaisbach in Betrieb genommen. Die feierliche Einweihung fand am 24. Januar statt.



Fotos: Würth/Peter Reiter

„Die Erweiterung des Vertriebszentrums West ist ein wichtiger Schritt, um die Zuverlässigkeit unserer Logistik weiterzuentwickeln. Mit dieser Investition bleiben wir wettbewerbsfähig und stärken die Region Hohenlohe, in der unser Unternehmen fest verwurzelt ist“, betonte Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth, Ehrenvorsitzender des Stiftungsaufsichtsrats der Würth-Gruppe.

Die Inbetriebnahme der Logistikerweiterung stellt einen Meilenstein in der Logistikstrategie dar. Im hochmodernen Logistikzentrum sind die Prozesse in die bestehende Logistik vollintegriert, sodass Liefersplits zum Kunden vermieden werden. Würth erweitert durch das neue Vertriebszentrum die Kommissionier- und Lagerkapazitäten um 37 Prozent. Durch ein hochautomatisiertes Shuttlesystem mit über 104.000 Behälterstellplätzen können in der Endausbaustufe täglich rund 48.000 Auftragspositionen zusätzlich kommissioniert werden. Der Neubau ist fördertechnisch an die bestehenden Vertriebszentren angeschlossen.

Die Würth-Gruppe hat sich zur strategischen Weiterentwicklung der Logistik zum Ziel gesetzt, in den umsatzstärksten Gesellschaften bis zum Jahr 2030 einen Automatisierungsgrad von 75 Prozent zu erreichen. Bei der Zielerreichung unterstützt der Einsatz von Künstlicher Intelligenz und Robotern. Würth steigert so den Automatisierungs- und Digitalisierungsgrad. Damit stellt das Unternehmen auch in Zukunft eine verlässliche Belieferung sicher. Durch den Einsatz modernster Technik reduziert sich gleichzeitig das Verpackungs- und Füllmaterial um 30 Prozent.

## EcoVadis Gold-Medaille

Für ihre zukunftsfähigen weltweiten Lieferketten wurde die Adolf Würth GmbH & Co. KG von der international unabhängigen EcoVadis mit der Gold-Medaille ausgezeichnet. Damit gehört Würth zu den besten fünf Prozent von über 150.000 Unternehmen, die weltweit von EcoVadis bewertet wurden.

Das EcoVadis Rating bewertet die Organisationen nach zahlreichen Kriterien zu den vier Kernthemen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung entlang der Lieferkette. Besonders hohe Bewertungen erhielt Würth in den Kernthemen Umwelt und nachhaltiger Beschaffung, was nach Angaben des Unternehmens unter anderem auf die Anforderungen an Lieferanten sowie Zertifizierungen nach ISO 14001 (Umweltmanagement) und 50001 (Energiemanagement) zurückzuführen sei.

Thomas Wahl, Geschäftsführer Logistik, Qualität und Nachhaltigkeit der Adolf Würth GmbH & Co. KG, betont: „In unserer Nachhaltigkeitsstrategie haben wir uns zum Ziel gesetzt, bis 2030 weitestgehend kreislauffähig zu wirtschaften. Die Gold-Medaille von EcoVadis bestätigt uns, auf dem richtigen Weg zu sein. Zusätzlich unterstreicht die Auszeichnung unseren Anspruch, zukunftsfähige Produkte und Lösungen zu entwickeln und anzubieten.“

# Schweigen im Rechtsverkehr

Wird einem kaufmännischen Bestätigungsschreiben nicht widersprochen, gilt der Vertrag mit dem im Schreiben enthaltenen Inhalt in der Regel als abgeschlossen.



Autor: Dirk Nießner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, BWS legal Rechtsanwälte Berghs · Dr. Wellens · Schäkel und Partner mbB, niessner@bws-legal.de

sich geeinigt hätte und dass die letzte freigegebene Abschlagsrechnung als Schlussrechnung zu werten sei. Die Vertragserfüllungsbürgschaft würde ausgezahlt und die Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von fünf Prozent entsprechend einbehalten.

Der Auftragnehmer hat diesem Schreiben nicht widersprochen, kurze Zeit später allerdings vermeintlich noch offene Werklohnvergütung durch eine Bauhandwerkersicherheit absichern wollen.

Das Gericht gibt dem Auftraggeber recht. Die Berufung vor dem Oberlandesgericht Bamberg hatte keinen Erfolg. Der Bundesgerichtshof hat die Nichtzulassungsbeschwerde Mitte des Jahres 2024 ebenfalls zurückgewiesen.

Als Begründung führte das Gericht aus, dass im vorliegenden Fall die Grundsätze des kaufmännischen Bestätigungsschreibens greifen. Wird nach einer entsprechenden mündlichen Vereinbarung der Inhalt dieser Vereinbarung unverzüglich in einem Schreiben zusammengefasst, gilt dieses Schreiben als kaufmännisches Bestätigungsschreiben. Wenn dann der Empfänger dieses Schreibens dem Inhalt

dieses Schreibens nicht unverzüglich widerspricht, gilt der Vertrag mit dem im Schreiben enthaltenen Inhalt als abgeschlossen.

Der Fall zeigt eindrücklich, dass E-Mails, die im Nachgang zu kurzen mündlichen Verabredungen versandt werden, größte Aufmerksamkeit geschenkt werden sollte. Wird dem Inhalt der E-Mail nicht widersprochen, ist der Empfänger der E-Mail in einem späteren Verfahren dafür beweislaster, dass der Inhalt dem zuvor zwischen den Parteien stattgefundenen Gespräch nicht entspricht. Diese Grundsätze gelten im Handelsverkehr letztlich bei jedweden Vereinbarungen, egal ob es Nachträge oder sonstige Abwicklungsvereinbarungen betrifft.

Wichtig ist, in diesem Falle darauf hinzuweisen, dass dem Inhalt der E-Mail durch den Empfänger ohne schuldhaftes Zögern widersprochen werden muss. Die Rechtsprechung geht somit davon aus, dass kein schuldhaftes Zögern vorliegt, wenn dem Inhalt der E-Mail binnen einer Frist von ein bis maximal zwei Tagen widersprochen wird. Der Fall zeigt, dass insoweit Vorsicht geboten ist.

**GUT BERATEN  
IM BUSINESS.**

**BWS legal**



**IHRE KANZLEI IN MÖNCHENGLADBACH**

berät sowohl Unternehmen als auch Privatpersonen auf allen Rechtsgebieten kompetent und zielorientiert.

**BWS LEGAL** Rechtsanwälte

Hohenzollernstr. 177 • 41063 Mönchengladbach • Tel. 02161 81391-0 • Fax 02161 81391-50 • info@bws-legal.de • www.bws-legal.de

**BWS  
legal**

Rechtsanwälte

Hintergrundbild: Adobe Stock





Foto: Messe München GmbH

## Spitzenwerte für die BAU 2025

Mitte Januar zeigten 2.230 Aussteller aus 58 Ländern in München ihre Produkte und Lösungen in der Baubranche. Über 180.000 Besucher untermauerten den Stellenwert der BAU als Weltleitmesse für Architektur, Materialien und Systeme.

In Zeiten großer Herausforderungen und Unsicherheiten in der Bauwirtschaft zeigt sich die BAU – Weltleitmesse für Architektur, Materialien, Systeme – als Hoffnungsträger der Branche. Trotz Verkürzung um einen Messtag informierten sich deutlich über 180.000 Besucherinnen und Besucher von 13. bis 17. Januar auf dem komplett ausgebuchten Gelände der Messe München über Neuheiten und Trends der 2.230 Aussteller aus 58 Ländern. Neben der Anzahl der teilnehmenden Länder erreicht auch der internationale Anteil der Aussteller mit 52 Prozent einen neuen Spitzenwert.

### BAU beweist Stärke und vermittelt dem Bauwesen Zuversicht

Aus Sicht von Felix Pakleppa, Hauptgeschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes (ZDB), bestätigt die BAU erneut ihre Rolle als führende Branchenveranstaltung: „Mit den Leitthemen Transformation, Zukunft des Wohnens sowie Ressourcen- und Klimaschutz setzt die BAU 2025 erneut wegweisende Impulse für die Zukunft des Bauens. Sie bleibt die unverzichtbare Plattform, auf der Hersteller, Planer und die Bauwirtschaft gemeinsam den Fortschritt vorantreiben.“

Im Mittelpunkt der BAU 2025 standen die Leitthemen „resilientes, klimagerechtes Bauen“, „Transformation Stadt/Land/Quartier“, „Ressourceneffizienz“, „modular, seriell, produktiv“ sowie „wirtschaftlich Bauen“. Diese spiegeln den Zeitgeist der Branche wider, wie Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, betont: „Die diesjährige BAU hat gezeigt, dass Nachhaltigkeit nicht mehr nur ein Ziel, sondern eine zentrale Leitlinie für unser Handeln ist. Von innovativen Baustoffen über digitale Planungsprozesse bis hin zu integrativen Ansätzen für den urbanen Raum – die Vielfalt und Qualität der präsentierten Ansätze ist beeindruckend und muss angesichts ihrer gesellschaftsgestaltenden Relevanz auch weiterhin eine starke bundespolitische Unterstützung erfahren.“

Zum ersten Mal in der über 60-jährigen Geschichte lag der Anteil internationaler Unternehmen bei mehr als der Hälfte. 52 Prozent der insgesamt 2.230 Aussteller haben ihren Firmensitz außerhalb Deutschlands. Ausstellerseitig sind neben der Bundesrepublik folgende Nationen am stärksten auf der BAU 2025 vertreten gewesen: Italien, China, Türkei, Österreich, Polen, Belgien, Schweiz, Spanien, Niederlande und Griechenland.

Die Botschaften der fünf Leitthemen waren nicht nur im Ausstellungsbereich, sondern auch in den Fachforen sowie in den Sonderschauen allgegenwärtig. Darüber hinaus referierten renommierte Architektinnen und Architekten wie Carlo Ratti, Satoshi Ohashi, Verena von Beckerath und Elisabeth Endres im Forum „The Future of Building“.

Die Innovationskraft der Baubranche zeigte sich ebenso in den Preisverleihungen. Wettbewerbe wie „Auf IT gebaut – Bauberufe mit Zukunft“ sowie der Balthasar-Neumann-Preis und der BAKA-Award prämierten ihre Sieger in München. BAU-Premiere feierte die Founders Fight Night. Hierbei handelt es sich um einen Wettbewerb für Start-ups. Die Besonderheit: Die Unternehmen präsentierten ihre Produkte in einem Boxring. Das Publikum entscheidet per Applaus über den Gewinner.

► Die nächste BAU findet von 11. bis 15. Januar 2027 in München statt. Bereits 2026, von 24. bis 26. März, präsentiert die digitalBAU in Köln Lösungen und Produkte aus dem Bereich Bausoftware.

**COLLIN HAUSTECHNIK**

**GEMEINSAM MIT DEM FACHHANDWERK BAUEN WIR AN DER WELT VON MORGEN**

**SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO LÜFTUNG | INSTALLATION | DACH**

COLLIN KG KREFELD FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK  
DIEßEMER BRUCH 83 | 47805 KREFELD | WWW.COLLIN-KREFELD.DE



Autor: Jan Lampe, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht, HLL Rechtsanwälte PartGmbH, Tel. 02161 54826-0, jan.lampe@hollender-partner.de

Für einen Unternehmer kann sich im Rahmen seiner erbrechtlichen Nachfolgeplanung nicht nur erbrechtlicher, sondern auch gesellschaftsrechtlicher Handlungsbedarf ergeben. Einerseits gilt es zu überprüfen, ob die gesetzliche Erbfolge dem Willen des Unternehmers entspricht und dem Wohl des Unternehmens dient, oder ob durch Abfassung eines Testamentes von der Gesetzeslage abweichende Regelungen getroffen werden sollten. Andererseits ist zu überprüfen, ob für den Fortbestand des Unternehmens testamentarische und/oder gesellschaftsvertragliche Regelungen zu treffen sind.

Dieser Artikel soll einen kurzen Überblick geben, wie sich die erbrechtliche und gesellschaftsrechtliche Rechtslage im Falle des Versterbens eines Gesellschafters darstellt.

Die gesetzliche Ausgangssituation im Erbrecht stellt sich wie folgt dar: Gesetzliche Erben sind der Ehegatte und die Abkömmlinge als Erbengemeinschaft. An Stelle vorverstorbenen Kinder treten die Enkel des Erblassers. Bei Nichtvorhandensein eines Ehegatten erben die Abkömmlinge allein, erneut als Erbengemeinschaft. Ohne Abkömmlinge erbt der Ehegatte zusammen mit den Eltern oder Geschwistern des Erblassers. Sind weder Abkömmlinge noch ein Ehegatte vorhanden, erben Eltern oder Geschwister, schließlich sogar Neffen und Nichten.

## Gestaltung von Testamenten und Gesellschaftsverträgen

Relevanz der Schnittstellen zwischen Erb- und Gesellschaftsrecht

Beim Vorhandensein mehrerer Erben entsteht immer einer Erbengemeinschaft, die nur gemeinsam Entscheidungen mit Wirkung für den Nachlass treffen kann. Pflichtteilsberechtigten sind ausschließlich Abkömmlinge, der Ehegatte und die Eltern des Erblassers.

Ein Einzelunternehmer muss also durch Abfassung eines Testamentes gegebenenfalls die Herausforderung meistern, die Zukunftsfähigkeit seines Unternehmens sicherzustellen und insbesondere durch Berücksichtigung etwaiger Pflichtteilsansprüche Streitigkeiten zwischen seinen Erben zu vermeiden.

Das Gesellschaftsrecht sieht für den Fall des Versterbens eines Gesellschafters folgende Regelungen vor:

**GbR:** Seit dem 01.01.2024 führt der Tod eines GbR-Gesellschafters zu seinem Ausscheiden aus der GbR und zu einer Fortsetzung der Gesellschaft mit den verbliebenen Gesellschaftern. Die GbR-Beteiligung fällt also nicht in den Nachlass. Den Erben steht lediglich ein Abfindungsanspruch gegen die Gesellschaft zu. Die GbR-Beteiligung als solche wird nicht vererbt.

**OHG:** Auch hier wächst die Beteiligung des verstorbenen Gesellschafters bei den übrigen Gesellschaftern an, welche die OHG fortsetzen. Die Beteiligung wird nicht vererbt.

**KG:** Bei der Kommanditgesellschaft ist zwischen dem Gesellschaftsanteil des Komplementärs und dem der Kommanditisten zu unterscheiden. Das Versterben eines Komplementärs hat dessen Ausscheiden aus der Gesellschaft und den Fortbestand der KG mit den verbliebenen Gesellschaftern zur Folge. Den Erben steht ein Abfindungsanspruch gegen die Gesellschaft zu. Stirbt der einzige persönlich haftende Gesellschafter und wollen die Kommanditisten die Gesellschaft fortsetzen, ohne dass ein neuer persönlich haftender Gesellschafter

eintritt, wird aus der KG kraft Gesetzes eine OHG, da es eine Personengesellschaft ohne persönlich haftende Gesellschafter nicht gibt. Verstirbt ein Kommanditist, fällt dessen Beteiligung in den Nachlass und die Gesellschaft wird mit den Erben fortgesetzt. Allerdings wird nicht die Erbengemeinschaft Kommanditist, sondern sämtliche Mitglieder der Erbengemeinschaft erben die Kommanditbeteiligung in Höhe ihrer Erbquote.

**GmbH:** Eine GmbH-Beteiligung geht auf den Erben beziehungsweise die Erbengemeinschaft über. Hier findet keine Aufteilung der Gesellschaftsbeteiligung zwischen den einzelnen Mitgliedern der Erbengemeinschaft statt. Die Erbengemeinschaft wird also in ihrer Gesamtheit zur Gesellschafterin der GmbH. Folge ist, dass die Mitglieder der Erbengemeinschaft die Gesellschafterrechte nur gemeinsam ausüben können.

Durch gesellschaftsvertragliche Regelungen können gerade beschriebene gesellschaftsrechtliche Folgen des Versterbens eines Gesellschafters abgeändert werden. Für Personengesellschaften kann durch Verwendung sogenannter Nachfolgeklauseln die Vererblichkeit der Gesellschaftsbeteiligung entgegen der diesbezüglichen Gesetzeslage bestimmt werden. Durch gesellschaftsvertragliche und entsprechend abgestimmte testamentarische Regelungen können also die Erben oder auch einzelne Erben zu Gesellschaftern gemacht werden.

In GmbH-Satzungen kann die Vererbung einer GmbH-Beteiligung durch die Vereinbarung entsprechender Abtretungsverpflichtungen oder Einziehungsermächtigungen rückgängig gemacht und der GmbH-Anteil im Interesse der Gesellschaft in eine andere Richtung gesteuert werden. Auch hier ist eine Abstimmung der GmbH-Satzung mit dem Inhalt des Testamentes oder sogar mehrerer Testamente mehrerer Gesellschafter dringend anzuraten.



HLL

RECHTSANWÄLTE

Unser Team spezialisierter Anwälte berät Unternehmen und Privatpersonen in den Bereichen

- Arbeitsrecht
- Steuerrecht
- Steuerstrafrecht
- Erbrecht
- Baurecht
- Gesellschaftsrecht.

**HLL Rechtsanwälte PartGmbH**  
41069 Mönchengladbach  
Enscheder Straße 5 · Fon: +49 2161 54826-0

**41812 Erkelenz**  
Graf-Reinald-Str. 49 · Fon: +49 2431 953490

**47441 Moers**  
Feldstraße 9 · Fon: +49 2841 658304-0

post@hollender-partner.de  
www.hollender-partner.de



# Mönchengladbacher Wirtschaftsgespräche mit Sandra Navidi

Ein tagesaktuelles Thema hatte es bei den Mönchengladbacher Wirtschaftsgesprächen wohl nie zuvor gegeben: „Die neue US-Präsidentschaft und ihre Auswirkungen auf die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen“ lautete der Titel des Vortrags von Sandra Navidi Ende Januar im Hugo-Junkers-Hangar. Die Börsenexpertin, Juristin und Autorin hatte zudem frische Eindrücke vom Weltwirtschaftsforum in Davos im Gepäck.



(v. l.): Oberbürgermeister Felix Heinrichs, IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz, Dr. Ulrich Schückhaus (Vorsitzender der WFMG-Geschäftsführung), Antonius Bergmann (Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse), Sandra Navidi, Elmar te Neues (IHK-Präsident), Denisa Richters (Leitende Regionalredakteurin der Rheinischen Post), Friedhelm Lange (Geschäftsführer von WFMG und MGMG) sowie Günes Somtürk (Prokuristin WFMG)

Foto: WFMG/Felix Küster

seien Netzwerkveranstaltungen wie die Mönchengladbacher Wirtschaftsgespräche auch so wichtig. Europa müsse, statt selbst auf einen konfrontativen Kurs einzuschwenken, nun noch näher zusammenrücken und die eigenen Grundwerte mehr denn je hochhalten, dabei jedoch auch selbst wichtige Reformen wie eine notwendige Entbürokratisierung auf europäischer Ebene anstoßen. Eine Chance könne zudem darin liegen, angesichts eines zunehmend wissenschafts- und forschungskritischen Klimas in den USA möglicherweise gezielt Talente von jenseits des großen Teichs abzuwerben.

Mehr als 400 Gäste waren der Einladung von WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH, Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, Stadtparkasse Mönchengladbach und Rheinischer Post gefolgt und lauschten gebannt den Ausführungen der gebürtigen Mönchengladbacherin. Navidi, Tochter eines mittelständischen Unternehmers aus der Region, lebt und arbeitet seit mehr als 20 Jahren in New York. Die Juristin, Autorin und Börsenfachfrau gilt als international renommierte Expertin für die wirtschaftspolitischen Entwicklungen in und mit den Vereinigten Staaten. In ihrer Keynote zeichnete sie das schonungslose Bild einer bevorstehenden wirtschafts- und geopolitischen Zeitenwende.

Schutzzölle, Protektionismus, extreme Deregulierung, Abkehr von energie- und klimapolitischen Leitlinien, Massendepportationen von Einwanderern – und das alles in Verbindung mit einer nie dagewesenen Konzentration von politischer, finanzieller, militärischer und technologischer Macht: Die radikale Vorgehensweise der neuen US-Administration unter Donald Trump werde, so Navidi, in den USA und weltweit zu massiven Verwerfungen führen, deren Konsequenzen letztlich noch nicht abzusehen seien. Mögliche Handelskriege und eine Spirale von Maßnahmen und Gegenmaßnahmen seien nur eine von mehreren denkbaren Ausformungen. Insbesondere die westlichen Bündnispartner, darunter nicht zuletzt auch Deutschland, müssten sich auf Jahre der Willkür und Unsicherheit, auf zwar sprunghafte, aber gleichzeitig stets von amerikanischen Eigeninteressen gesteuerte Entscheidungen mit weitreichenden Auswirkungen einstellen.

Gefragt, was man all diesen Entwicklungen als Europa und als Deutschland denn entgegenhalten könne, sagte Navidi, es komme nun mehr denn je auf persönliche Beziehungen an, die es zu pflegen gelte; auf persönliche Beziehungen über den Atlantik hinweg, aber auch untereinander. „Historische Umbrüche bergen immer auch Chancen, und Wirtschaft lebt immer von persönlichen Netzwerken“, schloss sie ihren Vortrag. Deswegen

**WIR POWERN PIONIERE.**

Wirtschaftsförderung Mönchengladbach.  
Mit uns eine Evolutionsstufe weiter.  
[www.wfmg.de](http://www.wfmg.de)



# Haftung auch für Planungsfehler

Zur Verantwortung eines Auftragnehmers gehört, Bedenken anzumelden, wenn die Planung keine Grundlage für die Herstellung eines funktionstüchtigen, mangelfreien Werks darstellt.

Autor: Andreas Hammelstein, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Korn Rechtsanwälte GbR, Tel. 02161 82841-36, ha@rae-korn.de

In einem aktuellen Fall hat sich das Oberlandesgericht Brandenburg (Urteil vom 10.10.2024 – 10 U 80/23) abermals mit der Thematik einer fehlenden Bedenkenanmeldung auseinandergesetzt. Letztendlich bestätigt das OLG Brandenburg die bisher seitens der Rechtsprechung anerkannten Grundsätze und kommt im konkreten Fall auch ausnahmsweise zu einer Erkundungspflicht bezüglich der Ausführung der Nachfolgewerke.

## Was war passiert?

Der Auftraggeber hatte den Auftragnehmer mit der Herstellung eines Gefälleestrichs für seine Terrasse beauftragt. Der Estrich hatte entgegen den anerkannten Regeln der Technik kein Gefälle von drei Prozent, sondern lediglich von 0,9 Prozent. Entsprechend konnte das Regenwasser nicht von der Terrasse abfließen. Der Auftraggeber nahm den Auftragnehmer auf Vorschuss für die erforderlichen Mängelbeseitigungskosten in Anspruch. Der Auftragnehmer verweigerte die Mängelbeseitigung insbesondere mit dem Argument,

dass nach dem Planungskonzept des unstreitig von Seiten des Auftraggebers beauftragten Architekten ein geringeres Gefälle abgestimmt worden sei.

## Wie hat das OLG Brandenburg entschieden?

Die Argumente des Auftragnehmers überzeugten das Oberlandesgericht nicht. Unstreitig stellt das Gefälle von nur 0,9 Prozent einen Verstoß gegen die anerkannten Regeln der Technik dar. Entsprechend sieht das OLG Brandenburg den Auftragnehmer in der Verantwortung. Er trägt die Verantwortung für das Gelingen seines Werks im Sinne der Erfolgshaftung und muss (insbesondere auch) die Planung daraufhin prüfen, ob diese eine geeignete Grundlage für die Herstellung eines funktionstüchtigen, mangelfreien Werks darstellt. Es hätte also zwingend eines Bedenkenhinweises des Auftragnehmers bedurft, da dieser als Fachmann das Risiko eines geringen Gefälles erkennen musste. Insbesondere hätte der Auftragnehmer den Architekten nach der Ausführung der

Folgewerke für Aufbauarbeiten und Oberflächenbelege fragen müssen. Ein etwaiger Bedenkenhinweis hätte womöglich eine andere, zielführendere Planung des Terrassenaufbaus zur Folge gehabt. Entsprechend nimmt das OLG Brandenburg eine Haftung auf Seiten des Auftragnehmers an und gibt der Klage des Auftraggebers statt.

## Was bedeutet das in der Praxis?

Der Auftragnehmer hat stets die Prüfung von Vorleistungen, auf welchen seine Leistung aufbauen, vorzunehmen und gegebenenfalls Bedenken anzumelden. Wie Nachfolgewerke auf seiner Leistung ausgeführt werden, hat er in der Regel nicht zu überprüfen. Dennoch sollte der Auftragnehmer – entsprechend den Ausführungen des OLG Brandenburg – sich stets auch über die Ausführung der Nachfolgewerke erkundigen, wenn er erkennt beziehungsweise erkennen muss, dass durch die Nachfolgearbeiten der Erfolg des gesamten Werks gefährdet ist.

**hmg**

**DIE ABBRUCH-PROFIS**  
sicher. sauber. gut.

**Unsere Leistungen:**

- Abbruch von Gebäuden
- Abbruch im Bestand
- Entkernungen und Demontagen
- Arbeiten nach TRGS 519 (Asbestarbeiten)

**Wir suchen noch Verstärkung im Team!**

Horst Müller Abbruch GmbH Mobil: 0171-317 28 12  
Schmiedestraße 33 info@hmg-abbruch.de  
41749 Viersen www.hmg-abbruch.de

**HEPP-SCHWAMBORN**  
Tradition. Innovation. Strom.

Ein guter Ruf ist der beste Verteiler

**Mehr Leistung für Ihren Erfolg:**

- Energieversorgung /-verteilung
- Schaltschrankbau
- Elektroinstallation
- KNX, Daten-, Netzwerktechnik
- Automatisierungssysteme
- SPS- und DDC-Software
- Service- und Wartungstechnik
- Elektro-Mobilität

Hepp-Schwamborn GmbH & Co. KG  
Bunsenstr. 20-22 · 41238 Mönchengladbach  
Tel. + 49 (0) 2166/2608-0  
[www.hepp-schwamborn.de](http://www.hepp-schwamborn.de)



# DMH: Handwerk ehrt und feiert seine jungen Ausnahmetalente

Zum 73. Mal hat das Handwerk in einer großen Abschlussveranstaltung am 7. Dezember 2024 in Berlin die Bundessiegerinnen und Bundessieger in Europas größtem Berufswettbewerb, der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH), ausgezeichnet.



Foto: ZDH/Boris Trenkel & Peter Lorenz

In einem mehrstufigen Wettbewerb haben sich insgesamt 256 junge Handwerkerinnen und Handwerker bei der DMH gegenüber mehr als insgesamt 3.000 Teilnehmern durchsetzen können und sich mit ihren exzellenten Leistungen in ihren jeweiligen Gewerken den Bundessieg gesichert. Hinzu kommen 50 Preisträgerinnen und Preisträger des Kreativ-Wettbewerbs „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“, deren Werke durch einzigartige Designlösungen und gestalterische Raffinesse überzeugen.

„Diese jungen Ausnahmetalente sind die Zukunft des Handwerks“, betonte Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks, bei der Preisverleihung. „Mit ihrem großen Ehrgeiz, ihrer Leidenschaft für das Handwerk und ihrem exzellenten Können haben sie eindrucksvoll bewiesen, wie viel Innovationskraft, kreatives Potenzial und Gestaltungswille in unserer Branche steckt. Sie sind Vorbilder für die nächste Generation Handwerk und zeigen, dass das Handwerk zukunftsfähig ist und immer wieder neue Maßstäbe setzt. Mit dieser Generation Handwerk ist mir um die Zukunft des Handwerks nicht bange. Das Handwerk ist attraktiv und bleibt stark.“

Bei der Abschlussfeier würdigte in einer Videobotschaft Elke Bündenbender, Ehefrau des Bundespräsidenten und Richterin, die Leistungen der jungen Fachkräfte im Handwerk. Deren exzellentes Können hob als Ehrengast vor Ort auch Michael Kellner, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, hervor. Beide Laudatoren unterstrichen die Bedeutung des Handwerks für Deutschlands Zukunft.

Dittrich hob besonders den Zusammenhalt und das Engagement der Handwerksfamilie hervor: „Dass wir heute eine so große Zahl an Teilnehmerinnen und Teilnehmern feiern können, ist dem außerordentlichen Einsatz unserer ehrenamtlich Engagierten zu verdanken. Sie machen diesen Wettbewerb erst möglich und stärken das Handwerk als Gemeinschaft.“

Er unterstrich die Strahlkraft des Wettbewerbs für die Öffentlichkeit: „Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk beweist, dass handwerkliches Können und Verantwortungsbewusstsein weit über die Werkstatt hinauswirken. Diese Talente verdienen eine große Bühne: Sie zeigen auf eindrucksvolle Weise, dass das Handwerk bestens für die Zukunft aufgestellt ist.“

► Die Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills – ist in Deutschland und Europa einzigartig: In über 130 Gewerken messen sich in bis zu vier aufeinander aufbauenden Ebenen die besten Absolventen einer beruflichen Ausbildung. Das heißt: Mehr als 3.000 Jugendliche starten deutschlandweit in den Wettbewerb um den Bundestitel in ihrem Gewerk. Die DMH steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier. Ausrichter der DMH und des Wettbewerbs „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ sind der Zentralverband des Deutschen Handwerks und die Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk. Dabei werden sie vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz unterstützt.

# Neuerungen für die E-Handwerke

Der Zentralverband ZVEH informiert über Neuerungen zum Jahresbeginn 2025, die im Bereich Energiewende für Elektrohandwerksbetriebe von besonderer Bedeutung sein können.

## 1. Smart Meter Rollout zum 1. Januar 2025 gestartet

Ab 2025 sind die Messtellenbetreiber verpflichtet, Smart Meter dort zu verbauen, wo ...

- der Jahresstromverbrauch zwischen 6.000 und 100.000 kWh beträgt.
- eine PV-Anlage mit einer Nennleistung von mehr als 7 kW installiert wurde.
- eine Verbrauchseinrichtung, zum Beispiel eine Wärmepumpe oder eine Ladestation, vorhanden ist, die gemäß § 14a EnWG für den Netzbetreiber steuerbar sein muss.

Die Messtellenbetreiber müssen diesen Pflicht-Rollout bis 2032 vollendet haben, wobei bereits 2025 mindestens 20 Prozent der Einbautfälle erfolgt sein müssen. Für die jährlich von den Kunden zu entrichtenden Kosten gelten Preisobergrenzen. Für die meisten Haushaltskunden betragen diese derzeit 20 Euro.

Ab 2025 gibt es zusätzlich das Recht, innerhalb von vier Monaten den Einbau eines Smart Meters vom Messtellenbetreiber zu verlangen, wobei den Kunden dafür zusätzliche Kosten von einmalig 30 Euro in Rechnung gestellt werden können.

Für E-Handwerksbetriebe ist der Smart Meter Rollout vor allem deshalb von Bedeutung, weil diese die Voraussetzung dafür sind, dass deren Kunden von dynamischen Strompreisen (siehe Punkt 2) profitieren können. Dadurch werden wiederum Energiemanagementsysteme attraktiver. Zudem kann bei einem Teil der Gebäude, in denen Smart Meter ab 2025 verbaut werden müssen, eine Erweiterung oder Erneuerung des Zählerschranks erforderlich sein.

## 2. Alle Stromlieferanten müssen dynamische Stromtarife anbieten

Ab 2025 sind alle Stromlieferanten dazu verpflichtet, Verbrauchern, die über einen Smart Meter verfügen, dynamische Stromtarife anzubieten. Sie müssen zudem über die Kosten, die Vor- und Nachteile eines solchen Stromlieferungsvertrags sowie über die Möglichkeit des Einbaus eines Smart Me-

ters informieren. Bislang galt diese Pflicht nur für Stromlieferanten, die im Vorjahr mehr als 100.000 Letztverbraucher mit Strom beliefert haben.

## 3. Nachrüstung von Ladestationen bei bestimmten Bestandsgebäuden

Bislang galt eine Pflicht zur Installation von Ladestationen für Elektroautos lediglich dann, wenn Wohn- und Nichtwohngebäude entweder neu errichtet oder größeren Renovierungen unterzogen wurden und eine Mindestanzahl an Stellplätzen aufwies.

Ab 2025 müssen alle Eigentümer von bestehenden Nichtwohngebäuden mit mehr als 20 Stellplätzen dafür sorgen, dass dort jeweils mindestens ein Ladepunkt errichtet wird. Hat ein Eigentümer mehr als ein Nichtwohngebäude mit mehr als 20 Stellplätzen, kann er seiner Pflicht auch dadurch nachkommen, dass er die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren seiner Liegenschaften errichtet.

## 4. Neue Regelungen beim Netzan-schluss von Erzeugungsanlagen

Seit dem 1. Februar 2025 sind Hersteller von Einheiten oder Komponenten für elektrische Erzeugungsanlagen gemäß der Elektrotechnische-Eigenschaften-Nach-

weis-Verordnung (NELEV) verpflichtet, ihre Einheiten- und/oder Komponentenzertifikate im Zentralen Register für Einheiten- und Komponentenzertifikate (ZEREZ) zu registrieren. Dieses Register umfasst Zertifikate für alle Spannungsebenen.

Netzbetreiber müssen seit dem 1. Februar 2025 beim Anschluss von Energieerzeugungsanlagen an das Stromnetz ausschließlich die Registernummer (ZEREZ-ID) aus dem ZEREZ verwenden. Künftig werden die Überprüfung der Gültigkeit von Zertifikaten sowie die Übermittlung von Leistungsparametern im Rahmen des Betriebserlaubnisverfahrens über ZEREZ abgewickelt. Netzbetreiber dürfen diese Informationen ausschließlich über das Register anfordern und keine alternativen Wege nutzen.

Künftig müssen Anlagenbetreiber, die eine neue Energieerzeugungsanlage ans Netz anschließen möchten, im Betriebserlaubnisverfahren die entsprechende Registernummer (ZEREZ-ID) aus dem Zentralen Register (ZEREZ) übermitteln.

Durch dieses digitale Verfahren entfällt das bisherige Versenden physischer Dokumente zwischen Anlagenbetreibern, Zertifizierungsstellen und Netzbetreibern, wodurch der Prozess erheblich vereinfacht wird. Die ZEREZ-IDs können zudem ohne Anmeldung direkt im Register abgerufen werden.

## ALLES SUPER BEIM DIESEL!

8

PRECKEL  
JAHRE  
GARANTIE

DELIVER 9 Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Der MAXUS DELIVER 9 überzeugt in jeder Beziehung: Großes Transportvolumen, hohe Qualität, moderner wirtschaftlicher 2.0 Commonrail Turbo Diesel, 148 PS (109 KW) – und ein überzeugend attraktiver Preis.

- bis zu 11,5 m<sup>3</sup> Laderaumvolumen
- Laderaumlänge: 3.413 mm (L3)
- Laderaubreite: 1.800 mm
- Fahrzeughöhe: 2.525 mm (H2)
- Fahrzeugbreite: 2.062 mm
- Fahrzeuglänge: 5.940 mm (L3)

EIN GEWERBEKUNDEN-LEASINGANGEBOT	
MAXUS Deliver 9, Diesel, Luxury, L3H2	
Leasinglaufzeit	24 Monate
Laufleistung p.a.	10.000 km
Leasingsonderzahlung	0,- €
<b>Leasingrate mtl.</b>	<b>149,- €* netto (177,31 €* brutto)</b>
Gesamtkosten	3.576 €* netto (4.255,44 € brutto)

\*Ein Leasingangebot der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Monatsrate netto 149 EUR / brutto 177,31 EUR. Laufzeit 24 Monate, Gesamtkilometerleistung 20.000 km, Leasingsonderzahlung 0 EUR. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten in Höhe von 1.290 EUR netto/ 1.535,10 EUR brutto.

PRECKEL AUTOMOBILE GMBH  
Maxus Vertragshändler

47805 Krefeld, Virchowstraße 140-146, T. 02151-3711-0  
40233 Düsseldorf, Höherweg 183, T. 0211-3676360  
41068 Mgladbach, Monschauer Str. 34, T. 02161-93910  
42579 Heiligenhaus, Pinner Str. 46, T. 02056-98410  
42699 Solingen, Höhscheider Str. 95, T. 0212-262640  
47608 Geldern, Weseler Str. 144, T. 02831-92340

Jetzt bei uns Probe fahren:

https://www.preckel.de/maxus-transporter/

## IHR ELEKTROGROSSHANDEL IN MÖNCHENGLADBACH

- tausende Artikel auf Lager
- Online-Bestellen
- schnelle Lieferung

H. Gautzsch Mönchengladbach GmbH & Co. KG  
Mülforter Zeug 6 | 41199 Mönchengladbach  
Telefon: 02161-946-8060  
[www.gautzsch-moenchengladbach.de](http://www.gautzsch-moenchengladbach.de)

H. GAUTZSCH  
Mönchengladbach





Foto: Adobe Stock

## Beratung von Unternehmen zur betrieblichen Kinderbetreuung



Im Rahmen des Landesförderprogramms „Competentia NRW – Kompetenzzentrum Frau & Beruf“ unterstützt die Stadt Mönchengladbach kleine und mittlere Unternehmen bei der Einrichtung betrieblicher Kinderbetreuungsplätze.

**Die Gewinnung von Fachkräften** gelingt am besten, wenn Unternehmen die Bedürfnisse ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen und daraus Angebote für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf entwickeln.

**Familienfreundlichkeit** spielt bei der Wahl des Arbeitsplatzes inzwischen eine ebenso große Rolle wie das Gehalt. Beschäftigte sind produktiver, motivierter und fehlen seltener, wenn Arbeitgebende eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Familienleben ermöglichen.

Eine zeitgemäße familienorientierte Unternehmensführung erhöht also die Attraktivität eines Unternehmens und ist somit ein Gewinn für alle Seiten.

### Auf einen Blick: Vorteile betrieblicher Kinderbetreuung

- Fachkräftegewinnung
- besseres Betriebsklima und höhere Motivation
- frühe Rückkehr aus der Elternzeit
- weniger Fluktuation
- geringer Krankenstand

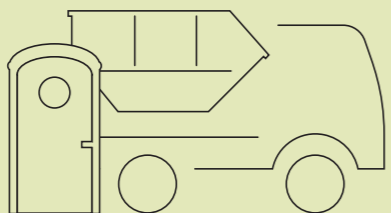
**Die Stadt Mönchengladbach** berät Verantwortliche im Unternehmen individuell und engagiert über den gesamten Prozess hinweg, damit sie entscheiden können, welche Form der betrieblichen Kinderbetreuung für das jeweilige Unternehmen die richtige ist und welche Voraussetzungen zu beachten sind. Dabei können auch unterschiedliche Betreuungsmodelle miteinander verbunden werden.

### Verschiedene Modelle der betrieblichen Kinderbetreuung

• **Die Tagespflege** bietet sich für kleine Unternehmen an und bezieht sich auf die Betreuung durch eine selbstständige Kindertagespflegeperson in einer Kleingruppe mit bis zu fünf Kindern unter drei Jahren in speziell dafür ausgestatteten Räumen am Unternehmensstandort.

• **Die Großtagespflege** ist der Tagespflege ähnlich und bietet sich eher für mittlere Unternehmen an. Sie wird von drei selbstständigen Kindertagespflegepersonen für bis zu 9 U3-Kinder im oder in direkter Nähe des Unternehmens betrieben.

## Abfall-expert\*innen.



Unser Dienstleistungsportfolio reicht von Containern in jeder Größe für alle Abfallarten über mobile Toiletten bis hin zur Straßenreinigung.

Wir sind da. T 0800 376 0800



### KFZ-Sachverständigenbüro Inhaber: Herbert Rothe

Mönchengladbach · Wegberg · Geilenkirchen

#### Gutachten

- bei Haftpflicht- und Kaskoschäden
- zur Fahrzeugbewertung
- zur Oldtimerbewertung
- als Beweissicherung (Mängel)
- von Fahrzeuglackierungen
- über Maschinen und maschinelle Anlagen

Öffentlich bestellt und vereidigt v. d. HWK Düsseldorf, Mitglied im BVS, Anerk. Sachverst. für historische Fahrzeuge, Classic Data Bewertungspartner

Schnelle Hilfe im Schadensfall: 0173 4267027

Zentrale Mönchengladbach  
Burggrafenstraße 101 · 41061 Mönchengladbach  
Tel.: 02161 562980 · Mobil: 0173 4267027  
info@siegbert-zimmer.de · www.siegbert-zimmer.de

Wegberg-Rickelrath · Geilenkirchen-Waurichen  
Termine nach Vereinbarung

Gemeinsam. Vielfalt.

## MÖNCHENGLADBACH

• **Die LENA-Gruppe** ist eine Großtagespflege mit angestelltem Personal. Die Gruppen befinden sich in der Nähe einer kooperierenden Kindertageseinrichtung, deren Leitung die Fachaufsicht übernimmt.

• **Belegplätze** sind fest reservierte Plätze in vorhandenen Kitas oder bei Tagespflegepersonen, die von den jeweiligen Unternehmen mitfinanziert und somit gesichert werden.

**Gut, zu wissen:** Das typische Merkmal der Kindertagespflege und Großtagespflege ist die Ähnlichkeit zu einer Familienstruktur mit konkreter Bezugsperson in kindgerechten Räumen mit einem eigens entwickelten pädagogischen Konzept. Punktuellen Maßnahmen zur Familienfreundlichkeit in Unternehmen können darüber hinaus die Einrichtung eines Eltern-Kind-Büros oder Angebote zur Ferienbetreuung sein.

### Das Angebot für Unternehmen

Die Stadt Mönchengladbach unterstützt Unternehmen bei der Bedarfsabfrage der Beschäftigten. Nachdem die Bedarfe erfasst sind und sich ein Unternehmen für die Errichtung von betrieblichen Betreuungsplätzen entschieden hat, werden die weiteren Schritte bis zur individuellen Realisierung begleitet.

### Wanted!

Tagespflegepersonen werden in Mönchengladbach dringend gesucht. Daher ist es ideal, wenn es im Umfeld des Unternehmens interessierte und geeignete Menschen für die Qualifizierung und anschließende Kinderbetreuung gibt. Auch hier besteht das Angebot, Interessierte an die zuständigen Beraterinnen zu vermitteln. Eine Kooperation mit freien Trägern der Jugendhilfe ist ebenfalls zur Umsetzung eines Betreuungsangebotes möglich.

### Gute Beispiele in unserer Stadt

• Auf dem Gelände der **Städtischen Kliniken** werden 18 Betreuungsplätze für zum Klinikpersonal gehörende U3-Kinder angeboten. Fachliche Aufsicht der beiden LENA-Gruppen hat die nahegelegene kooperierende Kita.

• U3-Kinder von **Santander**-Angestellten werden in zwei LENA-Gruppen von städtischen Kindertagespflegepersonen betreut. Auch hier liegt die pädagogische Aufsicht bei der kooperierenden Kita.

• Im Businesspark **Nordpark** gibt es die Nordpark-Kids, eine mit einem freien Träger realisierte Betriebskita für die dort ansässigen Unternehmen. Die Kita bietet Betreuungsplätze für etwa 50 Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren in Form von Belegplätzen an. Ausschließlich Kinder von im Nordpark arbeitenden Eltern werden hier aufgenommen.

**Networking.** Für das beratende Angebot vernetzt sich die Stadt Mönchengladbach mit folgenden Partnerinnen und Partnern:

- Hochschule Niederrhein
- Kreishandwerkerschaft
- Industrie- und Handelskammer
- Arbeitsagentur
- Jobcenter
- Wirtschaftsförderung Mönchengladbach
- Gleichstellungsstelle

► Ansprechpartnerin **Anja Schurtzmann** freut sich auf die Kontaktaufnahme:  
Fachbereich 51, Kinder, Jugend und Familie  
Stabsstelle Jugendhilfeplanung  
Aachener Straße 2  
41050 Mönchengladbach  
Telefon 02161 257247  
Mobil 0174 7841645  
anja.schurtzmann@moenchengladbach.de



## Der Honda HR-V e:HEV

Hybrid-Technologie in  
ihrer schönsten Form.



### Unser HR-V Leasingangebot<sup>1)</sup>

**279 € mtl.** | Preisvorteil<sup>2)</sup> **5.690 €**

1) Ein Leasingangebot der Honda Bank GmbH, Hanauer Landstr. 222-226, 60314 Frankfurt/Main für einen HR-V e:HEV Elegance. Fahrzeugpreis: 34.400,00 €, Fracht: 1.190,00 €, Fahrzeugpreis inkl. Fracht: 35.590,00 €, Preisvorteil<sup>2)</sup>: 5.690,00 €, Leasingbetrag: 29.900,00 €, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Gesamtbetrag: 10.044,00 €, Effektiver Jahreszins: 3,99 %, Sollzins, p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit: 3,92 %, Monatliche Leasingrate: 279,00 €.

Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV Elegance in l/100 km: kombiniert 5,4. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 122. CO<sub>2</sub>-Klasse: D.

2) Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung von Honda Deutschland für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Angebot gültig bis 31.03.2025.

Kraftstoffverbrauch HR-V e:HEV in l/100 km: kombiniert 5,4. CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: kombiniert 122. CO<sub>2</sub>-Klasse: D. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



Burggrafenstraße 53-57 · 41061 Mönchengladbach  
Tel. (0 21 61) 8 21 21 0 · Fax (0 21 61) 8 21 21 25  
info@autohaus-mommerskamp.de  
www.autohaus-mommerskamp.de

Kreditvermittler der Honda Bank GmbH



# Quo vadis Energie- und Wärmewende in Deutschland?

Eine Einschätzung von Frank Hehl, Hauptgeschäftsführer des Fachverbandes Sanitär Heizung Klima Nordrhein-Westfalen



Foto: SHK NRW/Kubanov und Muehnik GBR

„Die Gegenwart stellt unsere Gesellschaft und die gesamte SHK-Branche vor große Herausforderungen. 2025 startet politisch so turbulent, wie es 2024 geendet hat. Wir hoffen auf mehr Verbindlichkeit und Realismus in der politischen Entscheidungsfindung, um gemeinsam die ambitionierten Klimaziele zu erreichen. Nichtsdestotrotz: Das SHK-Handwerk ist es gewohnt, flexibel zu reagieren und den Markt aktiv und unabhängig zu gestalten. Das ist die große Stärke unserer 5.800 unternehmerisch geprägten Innungsfachbetriebe in NRW.“

## Innovationskraft, Ausbildung und handwerkliche Qualität

Unsere Betriebe setzen weiterhin auf individuelle Lösungen: Sei es die Umsetzung der Klimawende in jedem einzelnen Heizraum, die altersgerechte Sanierung unzähliger Bäder oder die Sicherung der Trinkwasser- und Raumlufthygiene in privaten und öffentlichen

Gebäuden. Tag für Tag stehen unsere Handwerkerinnen und Handwerker an der Seite der Kunden und der Gesellschaft. Sie wissen, wo der Schuh drückt, welche Bedarfe bestehen, und erleben hautnah, wo politische Vorgaben auf die Realität der Menschen und die technologische Machbarkeit treffen. Diese Nähe zum Kunden macht unser Handwerk unersetzlich.

Darüber hinaus investieren unsere Betriebe gezielt in die Aus- und Weiterbildung und in die fortlaufende Spezialisierung ihrer Mitarbeitenden, insbesondere im Bereich erneuerbare Energien und dabei speziell der Wärmepumpentechnologie. Der Trend zu sogenannten ‚Zebra-Betrieben‘, die SHK- und Elektrokompetenz kombinieren, wird immer stärker und zeigt die große Wandlungsfähigkeit unserer Branche.

## Herausforderungen durch Marktveränderungen und politische Fehlsteuerungen

Doch wir dürfen die Augen nicht vor den realen Herausforderungen verschließen. Der Fachkräftemangel bleibt eines der drängendsten Probleme unserer Zeit. Gleichzeitig erschweren überbordende Bürokratie und komplexe Regularien den Betriebsalltag erheblich. Hinzu kommt die Problematik der Betriebsübergabe, die insbesondere kleinere Unternehmen vor große Herausforderungen stellt. Hier muss dringend gegengesteuert werden, um die Zukunftsfähigkeit unserer Branche zu sichern.

Auch die Digitalisierung ist ein Bereich, der mit Nachdruck vorangetrieben werden muss. Sie bietet enorme Chancen, Prozesse zu optimieren, die Effizienz zu steigern und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Unsere Verbandsorganisation unterstützt die Betriebe dabei, diese Potenziale zu nutzen und sich zukunftssicher aufzustellen.

## Disruptoren: Wettbewerb statt Konkurrenz

Eine weitere Herausforderung für das unternehmerisch und nachhaltig agierende Handwerk stellen vermehrt sogenannte ‚Disruptoren‘ dar. Das sind Start-Ups, Clean-Tech-Unternehmen und Co., die digital agieren, werbestark sind und ihr Geschäft stark skalieren. An sich haben sie selbstverständlich ihre Berechtigung. Diese Akteure konzentrieren sich vorrangig auf die einfachen ‚08/15-Filetstücke‘ des Marktes, und bieten aus Kundensicht damit kein ausreichend nachhaltiges Geschäftsmodell. Sie installieren sehr oft Anlagen in großer Stückzahl, aber häufig, ohne sicherzustellen, dass deren Wartung und der Service auch in zehn Jahren oder später noch gewährleistet sind. Dies birgt langfristig Risiken für Verbraucher und untergräbt die nachhaltigen Strukturen des Handwerks. Das, was wir wiederum von ihnen lernen sollten, ist die konsequente Digitalisierung von Prozessen, die sich dafür anbieten.

Man kann überdies beobachten, dass deren Bereitschaft und die Fähigkeit, neue handwerkliche Fachkräfte auszubilden, eher überschaubar sind. Man bedient sich oft egoistisch bei den Fachkräften der Innungsfachbetriebe. Diese Schiefelage werden wir nicht akzeptieren und fordern die Politik auf, die Rahmenbedingungen für die Ausbildung von handwerklichen Fachkräften noch mehr als bisher zu unterstützen. Die Kürzung der Förderung für die überbetriebliche Ausbildung der Grundstufe (ganz am Anfang der Ausbildung) in Nordrhein-Westfalen ist hierbei das falsche Signal.

## Wenn Förderung, dann jetzt sichern und nicht vergeblich auf Billigpreise warten

Aktuell ist die Fördersituation für die Endverbraucher so gut wie noch nie. Und wenn man den Wahlkämpfern im Bund gut zugehört hat, dann wird es in der Zukunft nicht besser, höchstwahrscheinlich sogar deutlich schlechter. Deshalb kann das Fachhandwerk allen Endverbrauchern nur raten, so schnell wie möglich einen Förderantrag zu stellen. Wird dieser innerhalb von Minuten positiv entschieden, dann ist das Geld hierfür, nach einhelliger Meinung der Förderexperten, auch reserviert. Die Maßnahme muss nicht zwingend ‚morgen‘ begonnen werden. Wir glauben

auch nicht, dass sich die Preise für Wärmepumpen, sprich für die ‚Hardware‘, deutlich reduzieren werden. Steigende Nachfrage mit sinkenden Preisen widersprüche allen Marktmechanismen der Vergangenheit seitens der Industrie.

Wir fordern die neue Bundesregierung auf, die Energie- und Wärmewende nicht mit aktionistischen Förder-Reduzierungen auszubremsen.

## Kommunale Wärmeplanung: Morgen kommt kein Bagger, vielleicht auch nie

Ein weiterer zentraler Punkt ist die Kommunale Wärmeplanung, die von Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern bis 2026 und von kleineren Kommunen bis 2028 vorgelegt werden muss. Dieses strategisch wichtige Instrument ist auf Ebene der Kommunen eine ‚Inventur‘ der IST-Situation und beschreibt ein mögliches Ziel-Szenario. Sie ist keineswegs eine kommunale Umsetzungsplanung und schon gar keine Wärme-NETZ-Planung. Wer hier auf Verbrauchersseite mit der Modernisierung der Heizung künstlich bis 2026 oder 2028 wartet, wird am Ende wahrscheinlich bitter enttäuscht. Unsere Betriebe spielen auch auf diesem Feld eine wichtige Rolle, indem sie die praktische Umsetzung der Pläne sicherstellen und zugleich die Bedürfnisse der Verbraucher berücksichtigen. Der Fachverband SHK NRW stellt hierzu praxisnahe Informationen und Leitfäden bereit, um die Innungen und Betriebe bestmöglich in ihrer Rolle zu unterstützen.

## An die neue Bundesregierung: Hört mehr auf die Menschen und das Handwerk

Wir fordern die Politik auf, ideologische Scheuklappen abzulegen und die Realitäten der Bürgerinnen und Bürger dieses Landes und die des SHK-Handwerks bei der Umsetzung in den Mittelpunkt zu stellen. Es braucht eine gezielte Unterstützung für die Ausbildung im Handwerk, verstärkte Investitionen in die Nachwuchsförderung und eine realistische, technologieoffene Klimapolitik. Nur so können wir gemeinsam die ambitionierten Klimaziele erreichen. Das ist gesellschaftlicher Konsens.“



**HERMANN'S**  
BLITZSCHUTZBAU  
seit 1966

- Blitzschutzanlagen
- Erdungsanlagen
- Potenzialausgleichssysteme
- Überspannungsschutzeinrichtungen
- Prüfung, Wartung und Reparatur von Blitzschutzanlagen
- Materialverkauf zu Großhandelspreisen

**Hermanns Blitzschutz GmbH**  
Voosener Str. 111  
41179 Mönchengladbach  
Telefon: 02161 570086  
info@hermanns-blitz.de  
www.hermanns-blitz.de



**Wasser kennt keine Grenzen - Wir auch nicht!**

**Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG** Ihr Fachhandel für

Stammhaus Mönchengladbach (41238)  
Duvenstr. 290-312 • Fon 02166.918-0

**Wir sind für Sie da!**

Bocholt	Krefeld 4x
Bochum	Leverkusen
Düsseldorf 2x	Mönchengladbach 3x
Dormagen	Neuss
Duisburg 2x	Oberhausen
Emmerich	Velbert
Erkelenz	Viersen
Essen	Wesel
Grevenbroich	Willich
Geldern	Wuppertal 2x
Kevelaer	

**Sanitär**

**Heizung**

**Installation**

**Klima / Lüftung**

**Elektro**

**Solar**

**Industriebedarf**

**Fliesen**

**Werkzeug**



[www.schmidt-mg.de](http://www.schmidt-mg.de)





voba-mg.de

**Auf Augenhöhe mit dem Mittelstand.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Gewerbetreibende brauchen eine Bank, die analog und digital gut vernetzt ist, die regionale Märkte und den Mittelstand genau kennt und die ihre Geschäftskunden durch persönliches Engagement sowie maßgeschneiderte Finanzlösungen überzeugt. So wie wir, Ihre Volksbank Mönchengladbach.





# Innovationsmotor Handwerk

Die Internationale Handwerksmesse 2025 präsentiert innovative Handwerksleistungen aus unterschiedlichsten Gewerken. Höhepunkte sind die Verleihung der Bundesinnovations- und Bayerischen Staatspreise sowie der Wettbewerb der besten Stuckateure für die EuroSkills 2025. Zudem werden herausragende Arbeiten von jungen Designern und Handwerkern gewürdigt.



Foto: GHM

Vom 12. bis zum 16. März 2025 verwandelt sich die Messe München in das pulsierende Herz des Handwerks: Die Internationale Handwerksmesse sowie die Parallelveranstaltungen „Handwerk & Design“, Garten München und FOOD & LIFE bieten ein abwechslungsreiches Programm. Spannende Wettbewerbe und renommierte Preisverleihungen setzen handwerkliche Spitzenleistungen ins Rampenlicht.

## Bundesinnovations- und Staatspreise: Handwerk als Innovationsmotor

Was macht die besten Ideen im Handwerk aus? Auch 2025 werden auf der IHM herausragende Innovationen mit den renommierten Bundesinnovations- und Bayerischen Staatspreisen geehrt. Der Bundesinnovationspreis zeichnet bis zu zehn zukunftsweisende Produkt- und Dienstleistungsinnovationen aus, die durch ihre Anwendbarkeit im Handwerk überzeugen. Der Bayerische Staatspreis, der seit 1952 verliehen wird, honoriert bis zu 20 herausragende technische und gestalterische Meisterwerke. Im Fokus stehen Qualität, Innovationskraft und Nachhaltigkeit – sei es im technischen oder künstlerischen Bereich. Die Preise sind mit 5.000 Euro dotiert und unterstreichen die Bedeutung des Handwerks als Innovationsmotor.

## Stuckateur-Nationalteam: Der Weg zu den EuroSkills 2025

In einem mitreißenden Ausscheidungswettkampf in Halle C1 messen sich die besten Nachwuchs-Stuckateure Deutschlands, um sich das begehrte Ticket für die EuroSkills 2025 zu sichern. Diese als Europameisterschaft der Berufe geltende Veranstaltung findet im September 2025 in Herning, Dänemark, statt. Acht talentierte Stuckateure treten gegeneinander an und stellen ihr handwerkliches Können in anspruchsvollen Aufgaben unter Beweis.

## Herbert-Hofmann-Preis: der Oscar der Schmuckkunst

München wird einmal im Jahr zur Welthauptstadt der zeitgenössischen Schmuckkunst, und der renommierte Herbert-Hofmann-Preis steht dabei im Mittelpunkt. Im Rahmen der Sonderschau SCHMUCK münchen auf der „Handwerk & Design“ in Halle B1 werden drei herausragende Werke prämiert. Für die diesjährige Ausstellung wählte die litauische Kuratorin Dr. Jurgita Ludavičienė aus nahezu 800 Einsendungen aus 51 Ländern 62 Schmuckstücke aus.

## TALENTE münchen 2025: die Gestalter von morgen

Die Ausstellung TALENTE münchen – Meister der Zukunft in Halle B1 zeigt die Arbeiten von 92 jungen Designern aus 27 Ländern in 12 verschiedenen Gewerken, darunter Glas, Keramik, Schmuck und Textil. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, zum Beispiel durch Upcycling oder die Wiederverwertung von Elektronikschrott.

## Die Vielfalt des Handwerks vor Ort live erleben

Rund 60 Gewerke präsentieren die Vielfalt und das Leistungsspektrum des Handwerks auf dem Messegelände München. Die IHM 2025 ist täglich von 9:30 bis 18:00 Uhr geöffnet. Besucher erreichen die Messe bequem mit der U-Bahn-Linie U2 (Station „Messestadt West“) oder mit dem Auto über die Ausfahrten München-Riem und Feldkirchen-West. Der Haupteingang befindet sich am Eingang West. Mit einem Ticket erhalten Besucher Zugang zu allen Parallelveranstaltungen: „Handwerk & Design“, Garten München und FOOD & LIFE.



Sie möchten Versorgungslücken umgehen.  
Wir zeigen Ihnen den sichersten Weg.

Durch ein spezielles Vorsorgeprogramm schließt das Versorgungswerk Lücken in der sozialen Absicherung der selbstständigen Handwerksmeister, ihrer Arbeitnehmer und Angehörigen.

Ihr Zielgruppencenter im Haus des Handwerks  
Platz des Handwerks 1  
41065 Mönchengladbach  
christopher.zielinski@signal-iduna.net

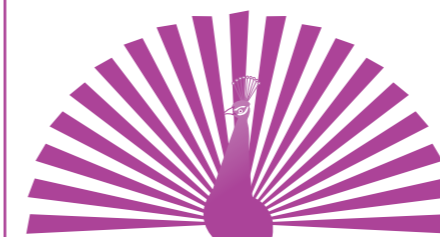


# GESCHÄFTSFREUNDE

Sie kompetent beraten und Ihr Business strategisch voranbringen. Dafür sind wir hier. Transparent und vertrauensvoll. Als Ihr Partner vor Ort und digital. **Persönlich. Individuell. Sicher.**

Banking made in Gladbach.

 GLADBACHER BANK



PT Promotion GmbH

- ▶ GESCHÄFTSDRUCKSACHEN
- ▶ WERBEDRUCKSACHEN
- ▶ BERATUNG ZUM DRUCK
- ▶ WEITERVERARBEITUNG
- ▶ LOGISTIK / VERSAND
- ▶ GRAFIK / LAYOUT

PT Promotion GmbH

Marie-Bernays-Ring 19  
41199 Mönchengladbach

Telefon 0 21 66 - 96 11 55

Telefax 0 21 66 - 96 11 57

www.pt-promotion.de  
info@pt-promotion.de

Das Realisationsteam  
des Magazins HANDWERK MG:  
professionell, verbunden, fair

### REDAKTION

**Julia Kreuteler** koordiniert, realisiert und bringt die Sache sprachlich auf den Punkt.  
redaktion@handwerk-mg-magazin.de  
Tel.: 02166 981206

### ANZEIGEN

**Jochen Schumm** verschafft Magazin und Anzeigen die erforderliche Aufmerksamkeit.  
anzeigen@handwerk-mg-magazin.de  
Tel.: 0162 2347092

### GRAFIK

**Ulrich Schumm** baut auf, bringt Farbe ins Spiel und schärft den Blick fürs Wesentliche.  
grafik@handwerk-mg-magazin.de



[HANDWERK-MG-MAGAZIN.DE](http://HANDWERK-MG-MAGAZIN.DE)



# DIE RENAULT NUTZFAHRZEUGE

mit der SDH Aktion bis März sparen.



Renault Master Kastenwagen Einzelkabine (Frontantrieb)

Advance L2H2 3,3t Advance dCi 105

ab

mtl. netto **259,00 €**



Monatliche Rate netto ohne gesetzl. USt. 259,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 308,21 €, Leasingsonderzahlung netto ohne gesetzl. USt. 0,00 €/brutto inkl. gesetzl. USt. 0,00 €, Laufzeit 60 Monate, Gesamtlauflistung 25000 km. Ein Angebot für Gewerbetreibende/-innen der Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 31.03.2025 und nur mit SDH Abrufschein. Abb. zeigt Sonderausstattung.

• Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer • OpenR link mit 10-Zoll-Display • Einparkhilfe hinten • Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarner • Intelligenter Geschwindigkeitsassistent

**DRESEN**  
Automobile Vielfalt

Autozentrum Dresen & Coenen GmbH

Aachener Straße 235

41061 Mönchengladbach

Telefon: 021612963015

E-Mail: Werbung-Renault@dresen.dealerdesk.de